

ÖSTERREICHISCHE

# leicht athletik

5/75

30. MAI 1975

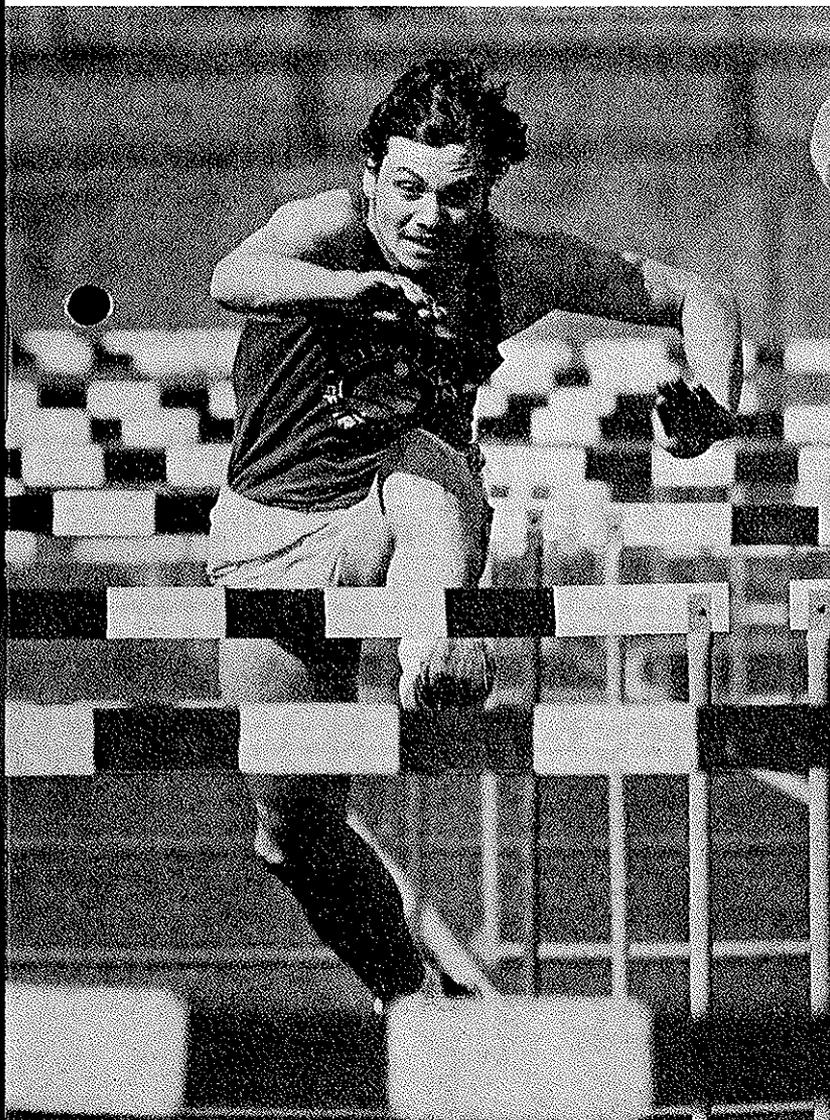
MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES

adidas®



Diese Nummer enthält die Ausschreibungen folgender österreichischer Meisterschaften:

- Einzel- und 4 x 100 m Staatsmeisterschaften
- Schülermeisterschaften
- Juniorenmeisterschaften



Herbert Kreiner (Jg. 55, ATSV Linz-Sparkasse) im Hürdenwald. In Tel Aviv lief er erstmals 14,5.

# Verheißungsvoller Saisonbeginn

## Gassenbauer warf Hammer-Jugendrekord

Gottfried Gassenbauer (Jg. 58, ULC Wildschek) verbesserte am 17. April 1975 in Schwachat den österreichischen Jugendrekord im Hammerwurf, den Tibor Horvath seit 1970 mit 54,39 m gehalten hatte, auf 54,94 m. Joachim Siart wurde mit 47,92 m Zweiter. Hanni Burger lief die 100 m in 12,0 (2. Riki Lechner 12,3) und die 300 m in 39,9. Weitere Ergebnisse: Männer: 60 m: 1. Hutter (Jg. 60) 7,2 — Frauen: 60 m: 1. Lechner 7,8, 2. Balogh 8,0.

Ein weiteres Aufbaumeeting gab es in Schwachat am 24. April. Dabei lief Hanni Burger die 100 m abermals 12,0 (2. Riki Lechner 12,4) und die 200 m in 24,9, sprang Elisabeth Slawik 1,60 m hoch und warf Susanne Spacek den Diskus 40,32 m (2. Ch. Lechner 37,78 m, 3. R. Lechner 35,60 m). Harald Roskopf (alle SVS) war Schnellster über 100 m in 11,2.

## Läufertag in Bad Aibling

Einige Österreicher nutzten am 19. April bei warmen Frühlingswetter die günstige Start Gelegenheit beim Läufermeeting in Bad Aibling (Bayern): 3000 m: A-Lauf: 1. Rupp (D) 8:30,6 — B-Lauf: 1. Urbanovic (TI) 8:58,6, 2. Angerer (TI) 9:02,6, 3. Nemeth (Schwechat) 9:12,4 — 5000 m: A-Lauf: 1. Zahn (D) 14:41,2 — B-Lauf: 1. Mair (D) 15:06,2, 3. Pobatschnig (Schwechat) 15:27,8 — 10000 m: 1. Kohl (D) 29:59,6, 2. Bruckmeier (D) 30:14,8, 3. H. Millionig (Schwechat) 32:26,4, 5. Soos (KLC) 32:49,6.

## Gehmacher sprang 2,04 m hoch

Bei fast 30 Grad Wärme sprang Dieter Gehmacher am 20. April in Bologna 2,04 m hoch und näherte sich damit bis auf 1 cm seinem Tiroler Rekord. Bei 2,08 m hatte er recht passable Versuche.

Männer: 5000 m: 1. Lauro (I) 14:12,0, 16. SCHLEICH 15:29,8 — Hoch: 1. Hagg (D) 2,08, 2. GEHMACHER 2,04, 7. NOHRER 1,90 — Frauen: 100 m, GW 3,8: 1. Orsell (I) 11,8, 5. HALLER 13,2 (VL 12,4) — 800 m: 1. Talol (I) 2:17,1, 2. WEILHARTER 2:19,7 — Hoch: 1. Bertoldi (I) 1,68, 5. STROBL 1,55 — Welt: 1. Brunl (I) 5,98, 3. STROBL 5,35.

## Lindtner lief 3000 m-Juniorenrekord

Peter Lindtner verbesserte am 26. April in Waiblingen bei Stuttgart den österreichischen Juniorenrekord über 3000 m, den Dietmar Millionig am 24. August des vergangenen Jahres auf der gleichen Anlage mit 8:09,2 aufgestellt gehabt hatte, auf 8:02,4 und blieb damit vom Rekord der Allgemeinen Klasse (Steiner 8:01,2) nur knapp entfernt. Die 1000 m wurden in 2:36,5 passiert, die 2000 m in 5:20,0. Zum Sieg kam Hallen-Europameister Thomas Wessinghage in 7:59,8 vor Reinhard Leibold 8:00,6. Heinrich Händlhuber belegte hinter den beiden Deutschen Kreth 8:05,4 und Freitag 8:10,8 Platz 6 in 8:14,0.

TI-Athleten in Bayern: Ferdinand Reich gewann am 26. April in Gendorf mit dem Diskus mit 45,12 m und wurde mit der Kugel mit 15,28 m Zweiter. Dieter Gehmacher gewann am 27. April in Passau den Hochsprung mit 2,01 m.

## Platz 13 für Fritz Käfer

150 Athleten beteiligten sich am 27. April in der Slowakei am internationalen Straßenlauf über 10 km von Devin nach Bratislava. Fritz Käfer lief 3 km lang mit der Spitze mit und belegte schließlich mit nicht ganz 1:50 Rückstand auf den Sieger in 31:20,0 Platz 13. Petr Suchan (C) siegte mit dem neuen Streckenrekord von 29:31,8 vor Kosta Lebedew (SU) 29:46,0 und Josef Machalek (C) 29:52,0.

## Veranstaltungsrekord des ATSV Linz

Mehr als 800 Athleten, von der Allgemeinen Klasse bis zu den Schülern, beteiligten sich am 27. April an den 110 Bewerben (I) des internationalen Eröffnungsmeetings des ATSV Linz-Sparkasse, unter ihnen Athleten aus Bayern und von Bohemians Prag. Den ganzen Tag über dauerten die Wettkämpfe im Stadion „Auf der Gugl“ an. Die Organisation klappte auf allen Gebieten bestens — am nächsten Morgen überreichte die Post allen Vereinen, die teilgenommen hatten, den 44 Seiten starken Ergebnisbericht. In einem Großteil der technischen Bewerbe wurde der Disziplinencup 1975 gestartet, was mit ein Grund dafür war, daß viele unserer Spitzenathleten nach Linz gekommen waren. Die Laufbewerbe wurden auf der Aschenbahn des Linzer Stadions

ausgetragen, die recht passable Zeiten zuließ: Karl Wöckinger 10,9 (locker), Karl Sandler 2:30,8, Herbert Kreiner 15,1, Renate Baumgartner 12,3, Wolfgang Tschirk, bereits Junior, gewann den Hochsprung mit 2,04 m (NÖ.-Juniorenrekord) und wagte sich, leider noch vergebens, an die 2,08 m heran. Johann Rumpfhuber blieb beim Stabhochsprung mit 4,40 m nur um 10 cm unter seiner Bestleistung, Heinrich Libal mit 14,90 m im Dreisprung gar nur um 2 cm unter seinem NÖ.-Rekord. Von den Werfern sind die ersten 50 m von Hans Pink mit dem Diskus (50,30 m), die ersten 64 m von Jozsef Varga mit dem Speer (64,24 m) ebenso hervorzuheben wie die 61,72 m von Hans Pötsch mit dem Hammer. Der Jugendliche Gottfried Gassenbauer (Jg. 58) warf den Männerhammer fast 50 m (49,40 m). Georg Werthner probte für den Zehnkampf: Hoch 1,90 m, Stab 4,00 m, Kugel 13,39 m. Viele Talente stellten sich bei der Jugend vor: Heinz Hutter (Jg. 60) mit 11,2 über 100 m, Kurt Gurker (Jg. 60) mit 1,90 m im Hochsprung.

Auch die weibliche Jugend konnte sich gut in Szene setzen. Riki Lechner steigerte sich im Weitsprung um 10 cm auf 5,90 m (NÖ.-Jugendrekord) und bezwang Irmgard Hölzl 5,81 m und Karin Danninger 5,69 m. Antonia Tscherne (Jg. 59) verbesserte sich im Hochsprung um 4 cm auf 1,65 und egalisierte damit den Kärntner Rekord ihrer um zwei Jahre älteren Schwester Silvia Christa Merkl und Karin Danninger warfen erstmals weiter als 40 m, die Linzerin mit dem Diskus (40,60 m), die Riederin mit dem Speer (40,14 m). Stefanie Jagenbrein verbesserte mit der Kugel den Wiener Juniorenrekord auf 12,99 m. Helga Danner freute sich in Blickrichtung Fünfkampf über 15,7 im Hürdenlauf und 1,63 m im Hochsprung.

Männer: 100 m: 1. Wöckinger (ULC) 10,9, 2. Höfler (ULC) 11,1 — 400 m: 1. Sandler (WI) 51,5 — 1000 m: 1. Sandler 2:30,8, 2. Höflinger (ULC) 2:39,6, 3. Wagner (VOEST) 2:40,9 — 3000 m: 1. Händlhuber (VOEST) 8:32,0, 2. Köhler (WI) 8:51,4, 3. Gregorica (C) 8:54,4, 4. Gradinger (U. Braunau) 9:00,6 — 110 m Hü: 1. Kreiner (ATSV) 15,1 — Hoch: 1. Tschirk (BAC) 2,04, 2. Pargfrieder (ATSV) 1,95, 3. E. Sams (ULC) 1,85 — Welt: 1. Matzner (ATSV) 7,07, 2. Reinhard (KLC) 6,77, 3. Jakob (U. Salzburg) 6,70, 4. Göschl (KLC) 6,70, 5. Kindl (SVS) 6,64 — Stab: 1. Rumpfhuber 4,40, 2. G. Werthner 4,00 — Drei: 1. Libal (SVS) 14,90, 2. Matzner 14,77 — Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Wien) 16,22, 2. Pötsch (Beuk) 16,09, 3. Pink (A. Bruck) 15,44, 4. Dr. Blalonzkyk (A. Wr. Neustadt) 15,18, 5. Eichinger (ATSV) 14,45 — Diskus: 1. Pink 50,30, 2. Pötsch 48,48, 3. Neudolt 47,52, 4. Eichinger 47,42 — Speer: 1. Löberbauer (U. Salzburg) 62,88 — Hammer: 1. Pötsch 61,72, 2. Edlettsch (WI) 53,64, 3. Malek (C) 52,68, 4. Siart (SVS) 51,20, 5. Gassenbauer (WI) 49,40.

Männliche Junioren: 100 m: 1. Kreiner 11,1, 2. Wlery (U. Wels) 11,2 — 400 m: 1. Ennikl (VOEST) 51,3 — 1000 m: 1. Paul Lindtner (A. Steyr) 2:38,7, 2. Schrenk (OMV) 2:38,8 — Hoch: 1. Amier (C) 1,95, 2. G. Werthner 1,90 — Welt: 1. Kreiner 6,65, 2. Gerik (SVS) 6,50 — Drei: 1. Hochwarter (WAC) 13,21 — Kugel: 1. J. Varga (UKJ Wien) 14,23, 2. G. Werthner 13,39 — Diskus: 1. Friedl (U. St. Pölten) 37,16 — Speer: 1. J. Varga 64,24, 2. L. Varga (UKJ Wien) 57,28.

Männliche Jugend A: 100 m: 1. Janca (C) 10,8 — 400 m: 1. Fernbacher (dou) 52,2, 2. Haas (BAC) 52,8 — 1000 m: 1. Drnka (C) 2:35,1, 2. Grundnig (KLC) 2:35,7, 3. Otzasek (U. Braunau) 2:37,6, 4. Hüblleitner (dou) 2:39,1 — Hoch: 1. K. Gurker (KLC) 1,90, 2. Wiesauer (dou) 1,90, 3. Presser (U. Salzburg) 1,85 — Welt: 1. Ronge (WAC) 6,70, 2. Presser 6,64 — Drei: 1. Wiesauer — Kugel: 1. Zimmermann (UKS) 13,92, 2. Kapolnek (A. Steyermühl) 13,50 — Diskus: 1. Weissenbrunner (ATSVL) 36,28 — Speer: 1. Ramsauer (ATSV) 49,14.

Männliche Jugend B: 100 m: 1. Hutter (SVS) 11,2 — 1000 m: 1. Petschnig (Maria Elend) 2:39,6 — 110 m Hü: 1. Süßenbacher (KLC) 15,7, 2. K. Gurker 16,1 — Hoch: 1. Höflriegl (IAC) 1,85, 2. Relter (U. Ebensee) 1,80, 3. Süßenbacher 1,80 — Welt: 1. Hansbauer (ATSV) 6,20 — Kugel: 1. Weitzel (Beuk) 13,31 — Diskus: 1. Hruby (VOEST) 37,58 — Speer: Hruby 49,86.

Frauen: 100 m: 1. Mühlbach (ULC) 12,4 — 800 m: 1. Kaseder (D) 2:13,8, 2. Klemenjak (Maria Elend) 2:17,3, 3. Weilharter (TI) 2:19,2, 4. Dvorakova (C) 2:21,2, 5. Bichlbauer (ÖTB Wien) 2:23,0 — 100 m Hü: 1. Danner (ATSV) 15,7 — Hoch: 1. A. Tscherne (U. Klagenfurt) 1,65, 2. Danner 1,60, 3. Dalecka (C) 1,60, 4. Dörflinger (Rai) 1,60 — Welt: 1. Lechner (SVS) 5,90, 2. Hölzl (ULC) 5,81, 3. K. Danninger (Ried) 5,69, 4. Koblmüller (ATSV) 5,51 — Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 12,99, 2. Merkl (ULC) 12,95, 3. K. Danninger 12,26, 4. Zavadilova (C) 11,88, 5. Bickford (Beuk) 11,73 — Diskus: 1. Hubner (ATSV) 47,68, 2. Zavadilova (C) 45,72, 3. Jagenbrein 39,72 — Speer: 1. Gazakova (C) 40,72, 2. Jandrisevits (BAC) 38,78.

Weibliche Junioren: Hoch: 1. Ucakova (C) 1,66, 2. Danner 1,63, 3. Neumüller (WAT) 1,60.

Weibliche Jugend A: 800 m: 1. Kronlachner (dou) 2:21,7, 2. Weiß (D) 2:25,8, 3. Kanzain (WAC) 2:26,2 — Hoch: 1. Strobl (IAC) 1,55, 2. Dalecka (C) 1,55, 3. K. Danninger 1,55, 4. A. Telsnig (ÖTB Salzburg) 1,55 — Welt: 1. Koblmüller 5,60 — Kugel: 1. Lechner 12,72 — Diskus: 1. Merkl 40,46 — Speer: 1. K. Danninger 40,14.

Weibliche Jugend B: 100 m: 1. Baumgartner (ATSV) 12,3, 2. Jerotitsch (U. Klagenfurt) 12,5 — 800 m: 1. Reindl (U. Grünbach) 2:28,7 — 80 m Hü: 1. M. Danninger (Ried) 12,7 — Hoch: 1. Fuchs (SVS) 1,59, 2. Müller (Weiser TV) 1,53 — Welt: 1. Csar (WAC) 5,47 — Kugel: 1. Nesser (U. Katsdorf) 12,31, 2. Berthold (UAB) 12,30, 3. A. Tscherne 12,26 — Diskus: 1. Nesser 33,54 — Speer r1. Nesser 32,88.

Weibliche Jugend C: 800 m: 1. Ziegler (A. Braunau) 2:29,3 — 60 m Hü: 1. M. Danninger 9,7 — Hoch: 1. M. Danninger 1,60.

O. B.

## Zwei Rekorde in Trostberg

Mehr als 600 Athleten, unter ihnen Spitzenleute aus Japan, Malaysia und dem Iran, die in Mainz studieren, kamen am 1. Mai zu dem auch bei uns Österreichern sehr beliebten internationalen Meeting in Trostberg. Im Mittelpunkt standen die Bayrischen Meisterschaften (international ausgeschrieben) über 10000 m der Männer und 3000 m der Frauen. In beiden Bewerben waren ÖLV-Athleten mit dabei.

Über 10000 m lag vorerst Heinrich Händlhuber (Bestzeit 29:10,4) alleine und dann gemeinsam mit den deutschen Spitzenläufern Günther Mielke (28:44,6), Heinrich Leibold (28:59,6) und Karl-Ulrich Freitag (29:10,4), der das stärkste Finish hatte, an der Spitze. Freitag siegte in 29:28,0. Händlhuber wurde in 29:34,4 vor Leibold Zweiter. Dietmar Millionig lief 6 km lang (!) ein einsames Rennen und schloß dann zu dem aus der Spitzengruppe zurückgefallenen Günther Zahn auf, der schließlich um genau eine Sekunde stärker war. Millionig verbesserte den österreichischen Juniorenrekord, den Josef Stelner seit 1971 mit 30:34,8 gehalten hatte, auf 30:05,2! Über 3000 m der Frauen wurde Anni Klemenjak hinter Irene Keppke (10:04,4) in 10:06,8 Zweite und brachte damit den österreichischen Rekord (bisher Schrott 10:08,8) in ihren Besitz. Angelika Schrott begann zu forschen (200 m 0:32, 400 m 1:11, 1000 m 3:11), fiel zurück und wurde in 10:18,8 Dritte.

Sprinterträume gingen in Trostberg keine in Erfüllung, denn es gab zumeist Gegenwind. Die Zeitmessung erfolgte mit einer Anlage der Firma ALGE aus Vorarlberg vollelektronisch mit einem Verzögerungswert von 0,15 Sekunden. Die Ergebnisse wurden allerdings nur in Zehntelsekunden veröffentlicht. Jugendmeister Gerhard Oberreiter egalisierte, obwohl er bei 60 m aus dem Rhythmus kam, mit 10,8 seine 100 m-Bestzeit und wurde von dem 10,5-Mann Franz Prebeck nur um Brustweite bezwungen, Hanni Burger lief über 100 m in ihren Vorlauf (RW 1,5) erstmals 11,9 und wurde im Finale in der gleichen Zeit hinter Petra Sharp (11,8) Zweite.

Einen weiteren zweiten Platz gab es für Hanni Burger über 400 m (Bestzeit 55,36) in 55,8 hinter Claudia Steger (54,8). Dritte wurde Andrea Mühlbach (Jg. 57), die ihren ÖÖ-Rekord von 56,59 auf 56,1 verbesserte. Claudia Steger war im Vorjahr mit 11,7 und 23,4 die schnellste 15-jährige Europas! Vor dem 400 m-Lauf gewann sie die 100 m der Jugend B in 11,7 vor der gleichaltrigen, jedoch leider weit weniger trainingsfleißigen Linzerin Renate Baumgartner (12,6).

Riki Lechner war mit 14,8 zweitschnellste Hürdenläuferin und bewies mit Platz 3 im 100 m-B-Finale in 12,4 ihre Verbesserung im Sprint. Karin Danninger steigerte sich mit der Kugel auf 12,83 m.

Über 1000 m blieben vier Österreicher unter 2:35, Horst Rothauer lief 2:29,6. Pech hatten, infolge der Nichtangabe ihrer Bestleistungen, die beiden Linzer Rudolf Altersberger und Bruno Kropsch mit der Laufeinteilung. Altersberger siegte im sechsten der sieben (!) 1000 m-Läufe in 2:32,4 mit 30 m Vorsprung, Kropsch im zweiten 3000 m-Lauf der Jugend A in 9:05,2 gar mit 30 m Vorsprung. Im ersten Lauf hätte er sich mit Willi Wagner (9:02,4) und Anton Otzasek (9:05,4) messen können.

**Männer: 100 m:** A-Finale, RW 0,5: 1. Prebeck (D) 10,8, 2. Oberreiter (dou) 10,8, 3. Potratz (D) 10,9, 4. Süß (D) 10,9, 5. Widmann (LCT) 11,1 - B-Finale, RW 1,2: 1. Uhl (D) 11,0, 2. Löhrl (D) 11,0, 3. Fuchs (LCT) 11,1, 4. Höfler (ULCL) 11,3, 5. Weinhandl (KLC) 11,3, 6. Pribernig (KLC) 11,3 - **200 m:** 1. Lauf, GW 1,2: 1. Prebeck 21,9, 2. Heiß (D) 22,6, 3. Weinhandl 22,6 5. Widmann 22,7 - 2. Lauf, GW 1,5: 1. Roskopf (SVS) 22,6, 2. Lechner (SVS) 23,0, 3. Fuchs 23,1 - 4. Lauf, GW 0,2: 1. Löhrl 22,6, 2. Ennikl (VOEST) 23,0 - **1000 m:** 1. Lauf: 1. Gobmaler (D) 2:23,8 - 2. Lauf: 1. Schmaus (D) 2:28,3, 2. Rothauer (Ti) 2:29,6 - 3. Lauf: 1. Gstötl (D) 2:28,5, 5. Gradlinger (U. Braunau) 2:33,5, 7. Pfeiffenberger (SV Elisabethen) 2:38,2 - 5. Lauf: 1. Caroll (D) 2:33,1, 2. Angerer (Ti) 2:34,1 - 6. Lauf: 1. Altersberger (U. Lienz) 2:32,4, 4. Büsser (VOEST) 2:38,9, 5. Egger (TS Schwarz) 2:39,3 - **10000 m:** 1. Lauf: 1. Freitag (D) 29:28,0, 2. Händlhuber (VOEST) 29:34,4, 3. Leibold (D) 29:41,6, 4. Mielke (D) 29:43,4, 5. Zahn (D) 30:04,2, 6. D. Millionig (SVS) 30:05,2 - **110 m Hürden:** 1. Lauf, GW 3,0: 1. Mobarek (Malaysia) 14,5, 2. Heiß (D) 15,2, 6. G. Werthner (ULCL) 16,1 - 2. Lauf, GW 1,5: 1. R. Werthner (ULCL) 16,0 - **Hoch:** 1. Buchert (D) 2,11, 6. Gehmacher (Ti) 1,96 - **Weit:** 1. Kawagoe (Japan) 7,40, 3. G. Werthner (D) 6,59 - **Stab:** 1. Araya (Japan) 5,00, 2. Rettenbacher (U. Salzburg) 4,40, 3. Posch (Ti) 4,20 - **Kugel:** 1. Hanschmann (D) 16,10, 2. Reich (Ti) 14,81 - **Diskus:** 1. Gehrmann (D) 49,22, 4. Eichinger (ATSVL) 46,56 - **Speer:** 1. Böß (D) 67,70, 5. Dr. Schönbichler (Ti) 60,42, 6. G. Werthner 59,66, 7. Grabner (U. Salzburg) 59,30.

**Frauen: 100 m:** A-Finale, RW 2,5: 1. Sharp (D) 11,8, 2. Burger (SVS) 11,9 (VL 11,9/RW 1,5), 6. K. Danninger (Ried) 12,6 (VL 12,5/RW 0,2) - B-Finale, RW 1,3: 1. Neumair (D) 12,3, 3. Lechner (SVS) 12,4 - **400 m:** 1. Steger (D) 54,8, 2. Burger 55,8, 3. Mühlbach (ULCL) 56,1, 5. Petutschnig (KLC) 58,0 - **800 m:** 1. Jäger (D) 2:23,8, 2. Konrad (Ti) 2:25,2 - **3000 m:** 1. Keppke (D) 10:04,4, 2. Klemenjak (Maria Elend) 10:06,8, 3. Schrott (KLC) 10:18,8 - **100 m Hürden:** 1. Lauf, GW 0,5: 1. Nibi (D) 14,5, 2. K. Danninger 15,4 - 3. Lauf, W 0: 1. Lechner 14,8 - 4. Lauf, GW 1,2: 1. Gigler (D) 15,9, 2. Kiburger (Ried) 16,0 - **Hoch:** 1. Mundingner (D) 1,82, 2. Schlecht (D) 1,76, 5. Ressler (Gumpoldskirchen) 1,55, 7. A. Telsnig (ÖTB Salzburg) 1,55 - **Weit:** 1. Nöding (D) 6,00, 3. Hölzl (ULCL) 5,48 - **Kugel:** 1. Wilms (D) 16,94, 4. K. Danninger 12,83 - **Speer:** 1. Becker (D) 56,88.

**Männliche Jugend A: 3000 m:** 1. Lauf: 1. Wagner (VOEST) 9:02,4, 2. Otzasek (U. Braunau) 9:05,4 - 2. Lauf: 1. Kropsch (U. Lienz) 9:05,2.

**Männliche Jugend B: 100 m:** A-Finale, RW 1,5: 1. Sicklinger (D) 11,3, 3. Glöb (Ti) 11,5 - **Weit:** 1. Hansbauer (ATSVL) 6,09, 3. Glöb 6,04.

**Weibliche Jugend B: 100 m:** A-Finale, RW 0,9: 1. Steger (D) 11,7, 2. Baumgartner (ATSVL) 12,6 - **800 m:** 1. Lauf: 1. Rossa (D) 2:21,4, 3. Zauner (ASV Salzburg) 2:23,8 - 2. Lauf: 1. Haßberger (D) 2:28,2, 2. Krenn (dou) 2:29,2 - **Kugel:** 4 kg: 1. Demuth (D) 12,24, 4. M. Danninger (Ried) 10,11.

O. B.

## ASKÖ-Auswahl in Israel erfolgreich

8 Siege für Österreich gab es bei den CSIT-Meisterschaften vom 1. bis 3. Mai in Emek Hefer. Bedingungen für die Laufbewerbe: Aschenbahn und vollelektronische Zeitmessung.

**Männer: 400 m:** 3. Miklausch 50,62 - **800 m:** 6. Glas 1:58,4, 7. Seyfried 1:59,4 - **1500 m:** 4. Glas 3:55,0, 5. Seyfried 3:57,0, 6. H. Millionig 3:57,6 - **5000 m:** 2. H. Millionig 14:55,2 - **10000 m:** 2. Schleich 32:03,8 - **110 m Hürden:** 1. Kreiner 14,80, 3. Gerik 15,90 - **Hoch:** 1. Montagnoli 1,96 - **Weit:** 3. Matzner 7,13, 4. Pargfrieder 6,80 - **Stab:** 2. Surek 1,37 - **Drei:** 3. Matzner 14,93 -

**Frauen: 100 m:** 2. Schinzel 12,23 - **200 m:** 1. Schinzel 24,86 - **400 m:** 1. Schinzel 58,38 - **800 m:** 4. Kronlachner 2:24,7 - **100 m Hürden:** 3. Danner 15,45 - **Hoch:** 2. Danner 1,55, 3. Prenner 1,55 - **Weit:** 1. Koblmüller 5,71, 5. Neumüller 5,38 - **Kugel:** 1. Prenner 12,58, 3. Hubner 12,03, 4. Danner 11,85 - **Diskus:** 1. Hubner 44,14 - **4 x 100 m:** 1. Österreich (Neumüller - Prenner - Koblmüller - Schinzel) 48,88 (tolles Schinzel-Finish), 2. Israel 48,88.

Nur wenige Österreicher durften am internationalen Meeting in Tel Aviv vom 5. bis 7. Mai (Aschenbahn) teilnehmen. Herbert Kreiner steigerte sich über 110 m Hürden auf 14,5, nur eine Zehntelsekunde von Zellbauers Juniorenrekord entfernt. Silvia Schinzel wurde bei prominenter Konkurrenz über 200 m in 24,3 Vierte.

**Männer: 110 m Hürden:** 1. Pryce (GB) 13,8, 4. Kreiner 14,5 - **Hoch:** 1. Sundell (Fi) 2,13, 3. Pargfrieder 1,90 - **Frauen: 200 m:** 1. Lynch (GB) 23,8, 2. Roth (Isr) 24,1, 3. Becker (D) 24,1, 4. Schinzel 24,3 - **Hoch:** Ioan (Ru) 1,75, 3. Danner 1,65 - **Weit:** 1. Antenen (Sz) 6,44, 7. Koblmüller 5,52 - **Diskus:** 1. Menis (Ru) 63,48, 3. Hubner 47,20.

## Saisonbeginn bei ULC Wildschek

Peter Lindtner verbesserte am 3. Mai beim Eröffnungsmeeting des ULC Wildschek im Wiener Stadion den oberösterreichischen Juniorenrekord über 5000 m auf 14:32,4 und bestritt 40 Minuten danach als Test einen weiteren Lauf über diese Strecke. Sehr gute Leistungen gab es im Hammerwurf: Peter Sternad begann die Saison mit ausgezeichneten 67,26 m, Rudolf Siart verbesserte sich auf 53,98 m, Gottfried Gassenbauer näherte sich mit dem Jugendhammer mit 54,30 m bis auf 64 cm seinem österreichischen Jugendrekord. Gerhard Lechner lief als Zweiter über 300 m (Sieger Fedorcuk 35,3) mit 35,5 NÖ.-Rekord.

**Männer: 100 m:** 1. Regner (Wi) 10,8, 2. Massing (Post) 10,9, 3. Fedorcuk (Wi) 11,1 - **150 m:** 1. Regner 16,2, 2. Roskopf (SVS) 16,5, 3. Lechner (SVS) 16,6 - **300 m:** 1. Fedorcuk 35,3, 2. Lechner 35,5, 3. Platner (Wi) 36,8 - **1000 m:** 1. Sandler (Wi) 2:30,8, 2. Pobatschnig (SVS) 2:34,2, 3. Tatzl (ÖTB) 2:37,4 - **5000 m:** 1. Lindtner (A. Steyr) 14:32,4, 2. K. Mayer (Pol. Leoben) 15:35,2, 3. Soos (KLC) 15:54,6 - **Weit:** 1. Di Reinhart (KLC) 6,67, 2. Kindl (SVS) 6,63 - **Speer:** 1. Pektor (Wi) 68,78, 2. J. Varga (UKJ) 62,94, 3. Schneider (ÖMV) 58,08 - **Hammer:** 1. Sternad (KLC) 67,26, 2. R. Siart (SVS) 53,98, 3. Edletitsch (Wi) 53,78 - **Männliche Jugend A: 100 m:** 1. Redlberger (Wi) 11,2 - **Hammer:** 1. Gassenbauer (Wi) 54,30, 2. J. Siart (SVS) 50,42. **Frauen: 100 m:** 1. Holzschuster (Wi) 12,2, 2. Burger (SVS) 12,2, 3. Massing (Post) 12,4 - **400 m:** 1. Casapicola (Wi) 55,4.

## Gabi Hareter lief 100 m in 11,6

Gabi Hareter (Jg. 58, ÖTB Wien) verbesserte sich am 4. Mai auf der Kunststoffbahn des Universitäts-Sportzentrums in Wien über 100 m auf 11,6 (GW 0,5) und blieb damit nur um eine Zehntelsekunde vom österreichischen Rekord (Holzschuster, Kepplinger) entfernt. Weitere Ergebnisse der Meisterschaften des ÖTB Wien:

**Männer: 100 m:** RW 2,1: 1. Simota 10,9, 2. Schöberl 11,0 - **200 m:** 1. Simota 22,8 - **800 m:** 1. Tatzl 2:01,3 - **3000 m:** 1. Diepold 9:07,2 - **Hoch:** 1. Kalß 1,96 - **Kugel:** 1. Edelhofer 14,14 - **Frauen: 200 m:** 1. Hareter 25,2 - **800 m:** 1. Bichlbauer 2:27,8 - **100 m Hürden:** 1. Feichtlbauer 15,5 - **Hoch:** 1. Feichtlbauer 1,60 (!).

## Wolfgang Tschirk übersprang 2,08 m

Bei seinem dreizehnten 2-m-Wettkampf brachte Wolfgang Tschirk (Jg. 56, BAC) den österreichischen Hochsprungrekord in seinen alleinigen Besitz. Am 4. Mai übersprang er in seiner Heimatstadt Baden 2,08 m. Tschirk schaffte 1,90 m, 1,95 m und 2,00 m jeweils auf Anhieb und ließ dann die Latte sofort auf 2,08 m legen. Der Rekordsprung gelang im zweiten Versuch. Bei 2,10 m, mit denen man in der Jugendbestenliste Europas Platz 10 belegte, scheiterte er vorerst noch.

### Die 2-m-Wettkämpfe von Wolfgang Tschirk:

2,02 m	9. 6. 74	Graz
2,03 m	15. 6. 74	Baden
2,03 m	14. 7. 74	Graz
2,07 m	4. 8. 74	Baden
2,02 m	18. 8. 74	Baden
2,03 m	24. 8. 74	Amstetten
2,00 m	1. 9. 74	Innsbruck
2,04 m	28. 9. 74	Baden
2,00 m	28. 9. 74	Baden
2,00 m	28. 3. 75	Schielleiten
2,04 m	27. 4. 75	Linz
2,00 m	1. 5. 75	Baden
2,08 m	4. 5. 75	Baden
2,05 m	17. 5. 75	Südstadt

Im Rahmen des BAC-Meetings wurde der erste Teil der niederösterreichischen Jugendmeisterschaften ausgetragen: Männliche Jugend: 3000 m: 1. Nemeth (SVS) 9:10,0, 2. Kastenberger (U. St. Leonhard) 9:29,8, 3. Haas (BAC) 9:46,0 — Weibliche Jugend: 800 m: 1. Sator (U. Böheimkirchen) 2:27,0, 2. Huna (SVS) 2:28,2, 3. Keiblinger (A. Hainfeld) 2:29,0.

Weitere Ergebnisse: Männer: Hoch: 2. Krifka 1,90 — Diskus: 1. Matous 56,90 — Frauen: Diskus: 1. Spacek 42,40, 2. Jagenbrein 39,46, 3. Widhalm 38,04.

## Marathonlauf in Amsterdam

Fritz Käfer belegte am 3. Mai bei einem Marathonlauf in Amsterdam unter 244 Athleten (!) Platz 14 in 2:31,49. Jörgen Jensen (Dänemark) siegte in 2:16:51 knapp vor dem bei uns durch seine Starts in Salzburg bekannten Henk Kalf (Holland) 2:16:53 und dem Briten Cirkham 2:17:20. Weitere Österreicher: 21. Goldmann 2:45:58, 73. Achleitner 2:57,09.

## KLC in Karlovac

Walter Grundnig (Jg. 57) wurde am 4. Mai in Karlovac in 1:55,4 Fünfter über 800 m (1. Susanj 1:50,0). Weitere KLC-Athleten: Männer: 100 m: 1. Rednak 11,0 — 200 m: Rednak 22,8, Jochum (Jg. 59) 23,0 — 400 m: Weinhandl 49,2, Kobau (Jg. 59) 50,0 (1. Susanj 46,7) — 3000 m: Bierbaumer 8:45,6, Kenda 8:58,6 — Frauen: 800 m: 1. Sverc (J) 2:11,3, 2. Schrott 2:11,7.

## Malle warf den Speer 75,88 m

Bereits bei seinem zweiten Antreten als Junior verbesserte Wilhelm Malle (Jg. 56, KLC) am 4. Mai in Graz-Liebenau den österreichischen Juniorenrekord im Speerwurf, den Walter Pektor seit 1966 mit 75,74 m gehalten hatte, auf 75,88 m. Gegenüber seiner bisherigen Bestleistung, die zugleich der österreichische Jugendrekord ist, konnte sich Malle um 1,34 m steigern. Mit 75,88 m (in seiner Serie hatte er einen weiteren 75 m-Wurf, genau 75,60 m) übertraf Malle in Blickrichtung Athen den Deutschen Klaus Tafelmeler (Jg. 58, 75,18 m) sowie den Führenden der Europa-Bestenliste 1974, Juri Kopylow (Jg. 56, SU, 75,06 m). In Duisburg hatte 1973 Gerd Elze (DDR) mit 75,86 m gewonnen. Zweiter in Graz-Liebenau wurde Karl Pregl mit 73,62 m. Den Stabhochsprung gewann Dr. Ingo Peyker mit 4,60 m vor Sepp Zeilbauer, der mit 4,50 m seine Bestleistung egalisierte, und Peter Janovits (Jg. 56), der mit 4,40 m Wiener Juniorenrekord erzielte. Schnellste Hürdensprinter waren Sepp Zeilbauer und Hubert König mit je 14,9 bzw. Heidi Kohlroser und Doris Langhans mit je 14,4. Über 100 m der Frauen liefen: Fleischer (ATSE) 12,4, Edlinger (ATSE) 12,5, Thurner und Kohlroser (beide Beuk) je 12,6, Seidl (Jg. 60, ATSE) 12,7, Platzer (Jg. 61, ATSE) 12,8.

Weitere Ergebnisse: Männer: 1000 m: 1. Schober 2:35,9 — 3000 m: 1. Pierer 8:44,0, 2. Flechl 8:51,4, 3. Wünscher (alle Post) 8:52,4 — 110 m Hürden: 3. Gossar (Beuk) 16,1 — Hoch: 1. Vlivod (J) 1,95, 2. Mandl (Beuk) 1,90, 3. König (Beuk) 1,85 — Weit: 1. Leitner (Beuk) 6,85, 2. Vidic (ATG) 6,66 — Drel: 1. Libal (SVS) 14,84, 2. Gartlgruber (Beuk) 13,97, 3. Leitner 13,89 — Kugel: 1. Neudolt (OTB Wien) 16,07, 2. Pötsch (Beuk) 15,76, 3. Pink (Bruck) 15,35 — Diskus: 1. Pötsch 48,06, 2. Pink 47,74, 3. Zeilbauer (MLG) 42,94 (!) — Speer: 3. Babovic (J) 59,22, 4. Baulj (Beuk) 58,76 — Hammer: 1. Pötsch (Beuk) 60,30, 2. Marcec (J) 53,22, 3. Siart (SVS) 50,44.

Frauen: 100 m Hürden: 3. Thurner 15,3, 4. Novak (Beuk) 15,6, 5. Kresbach (ATG) 15,7 — Hoch: 1. Lovse (J) 1,70, 2. Reitzer (ATSE) 1,60, 3. Dörlinger (Rai) 1,60, 5. Sedlmayer (ATG) 1,55 — Kugel: 1. Bickford (Beuk) 11,71, 2. Langhans 11,25 — Diskus: 1. Sammt (Post) 42,42 — Speer: 1. Kovacs (J) 44,32, 2. Berlinger (KLC) 36,24, 3. Bickford 36,16.

## Norbert Ippisch-Gedächtnismeeting

Unter schlechtem Wetter (Regen) litt das Norbert Ippisch-Gedächtnismeeting am 8. Mai in Ebensee. Karin Danninger sprang 5,81 m weit, Gerald Herzig 7,03 m.

Männer: 400 m: 1. Ennikl (VÖEST) 51,3,, 2. Rothauer (TI) 51,3 — 1500 m: 1. Quehenberger (U. Salzburg) 4:07,9, 2. Altersberger (U. Lienz) 4:09,4, 3. Gradinger (U. Braunau) 4:11,5 — Weit: 1. Herzig (A. Steyr) 7,03, 2. Leitner (Beuk) 6,89, 3. Gartlgruber (Beuk) 6,87 — Kugel: 1. Pink (Bruck) 15,36, 2. Ratzler (Bad Ischl) 14,52 — Diskus: 1. Pink 48,44 — Männliche Jugend: 1500 m: 1. Otzasek (U. Braunau) 4:12,5 — Weit: 1. Göschl (KLC) 6,60, 2. Ramsauer (ATSVL) 6,50, 3. Haunold (dou) 6,48 — Kugel: 1. Kapolnek (Steyrermühl) 13,82 — Frauen: Hoch: 1. Seifert (Umdasch) 1,53 — Weit: 1. Hölzl (ULCL) 5,75, 2. Viertbauer (U. Salzburg) 5,59 — Diskus: 1. Sauerlachner (A. Ranshofen) 34,94 — Weibliche Jugend: 100 m: 1. Baumgartner (ATSVL) 12,6, 2. Mühlbach (ULCL) 12,6 — Weit: 1. K. Danninger (Ried) 5,81.

## IBL-Sieg Vorarlbergs

IBL-Fünfländerkampf in Götzis, 8. Mai: Männer: 1. Vorarlberg 77 P. — 100 m: 2. Hofer 11,06 — 200 m: 2. Hofer 22,29 — 400 m: 1. Frei 50,19 — 800 m: 2. Unterkofler 1:59,56 — 1500 m: 3. K. 4:04,78 — 110 m Hürden: 2. Aberer 15,42 — 400 m Hürden: 1. Berchtold 54,90 — Stab: 2. Wolfgang 4,00 — Hoch: 3. Waibel 1,96 — 3000 m Hindernis: 2. Hollenstein 9:44,6 — Männliche Jugend: 1. Allgäu 54 P., 3. Vorarlberg 32 P. — 1000 m: 1. Feuerstein 2:38,14 — 110 m Hürden: 1. Pöpl 15,94 — Hoch: 2. Pöpl 1,84 — Weit: 3. Held 6,60 — Speer: 3. Hauss 58,72 — Frauen: 1. Oberschwaben 45 P., 4. Vorarlberg 34 P. — 100 m: 1. H. Brüstle 12,77 — 400 m: 2. Rundel 59,06 — 800 m: 3. Rundel 2:15,03 (Vbg. Rek.) — Hoch: 3. Drexel 1,55 — Weit: 3. Pfanner 5,54 — Kugel: 1. Pfanner 10,99 — Weibliche Jugend: 1. Allgäu 34 P., 4. Vorarlberg 29 P. — 100 m: 3. I. Brüstle 12,70 — 800 m: 5. Lins 2:25,75 — Hoch: 2. Schmid 1,62 — Weit: 1. Schmid 5,63 (!) — Kugel: 1. Engel 10,86.

## ÖMM in Graz-Liebenau, 8. bis 10. Mai 1975

Sepp Zeilbauer wartete in drei Bewerbungen mit Bestleistungen auf: Hoch: 2,05 m (steir. Rekord, bisher 2,04 m, auf weitere Versuche verzichtet) — Stab 4,70 m (bisher 4,50 m) — Diskus 43,76 m (bisher 42,92 m). Richard Fink lief steirisches 5000 m-Rekord — 14:19,6. Günther Kaspar egalisierte mit 15,0 den steirischen Jugendrekord über 110 m Hürden. Werner Prenner (Jg. 60) verbesserte sich im Hochsprung auf 1,93 m!

Männer: 100 m: 1. Vidic 11,2 — 200 m: 1. Vidic 22,5, 2. Dirnböck 22,8 — 400 m: 1. Freiberger 51,0, 2. Sammt 51,0 — 800 m: 1. Haselberger 1:57,7, 2. Pierer 1:57,9, 3. Schober 1:59,4 — 1500 m: 1. Pierer 3:59,8, 2. Flechl 4:04,4 — 5000 m: 1. Fink 14:19,6 — 10000 m: 1. Fink 31:25,4, 2. Wünscher 32:02,2 — 110 m Hürden: 1. Zeilbauer 14,9, 2. Dr. Peyker 16,0 — 400 m Hürden: 1. Schober 59,1 — 3000 m Hindernis: 1. H. O. Mayer 10:07,4, 2. Engel 10:13,4 — Hoch: 1. Zeilbauer 2,05 — Stab: 1. Zeilbauer 4,70, 2. Dr. Peyker 4,50 — Drei: 1. Tattermus 13,00 — Kugel: 1. Zeilbauer 14,91 — Diskus: 1. Zeilbauer 43,76 — Speer: 1. Baulj 57,60 — Männliche Jugend: 110 m Hürden: 1. Kaspar 15,0 — Hoch: 1. Prenner 1,93 — Weit: 1. Prenner 6,43 — Diskus: 1. Tattermus 39,12 — Speer: 1. Tattermus 52,52 — Hammer: 1. Schwarz 45,04.

Frauen und weibliche Jugend: 100 m: 1. Kohlroser 12,8 — 200 m: 1. Edlinger 26,0 — 400 m: 1. Lickl 59,3, 2. Edlinger 60,5 — 800 m: 1. Lickl 2:23,6, 2. Pratl 2:24,7 — 1500 m: 1. Egger 5:28,4 — 100 m Hürden: 1. Langhans 14,5, 2. Kohlroser 14,8, 3. Nowak 15,6 — Hoch: 1. Kresbach 1,56 — Weit: 1. Kresbach 5,63, 2. Langhans 5,44, 3. Reitzer 5,37 — Kugel: 1. Bickford 11,35, 2. Sammt 11,15, 3. Reinthaler 11,03 — Diskus: 1. Sammt 38,82, 2. Reinthaler 37,02 — Speer: 1. Sammt 40,20, 2. Bickford 38,58.

## ÖMM in Müzzzuschlag, 10. und 11. Mai 1975

Männer: 200 m: 1. Zeilbauer 22,9, 2. Gutschelhofer 22,9 — 400 m Hürden: 1. Gutschelhofer 58,0 — Weit: 1. Landzettler 6,56 — Drei: 1. Papst 13,86 — Kugel: 1. Pink 15,59, 2. Zeilbauer 14,84 — Diskus: 1. Pink 49,76, 2. Zeilbauer 42,76 — Hammer: 1. Winter 54,60 (!) — Weibliche Jugend: Hoch: 1. Gutschelhofer 1,56 — Kugel — 3 kg: 1. Gutschelhofer 12,44 — Speer: 1. Gutschelhofer 35,14.

## ÖMM in Wien

### Wien-Schmelz, 10. und 11. Mai — Wien-Stadion, 12. Mai

Männer: 100 m, RW 2,4: 1. Regner (Wi) 10,5, 2. Schöberl (ÖTB) 10,8, 3. Simota (ÖTB) 10,8, 4. Würfel (Wi) 10,9 — 200 m: 1. Würfel 21,7, 2. Schöberl 22,2, 3. Simota 22,3 — 400 m: 1. Schöberl 50,9, 2. Simota 51,8 — 800 m: 1. Sandler (Wi) 1:53,6, 2. Tatzl (ÖTB) 1:58,8 — 1500 m: 1. Sandler 4:00,1 — 5000 m: 1. W. Steinbach (Herzm.) 15:49,8 — 10000 m: 1. Diepold (ÖTB) 33:02,0 — 110 m Hürden: 1. Smoly (Wi) 15,9 — Hoch: 1. Janko (Wi) 1,90 (I), 2. Hejkrlik (Cri) 1,82, 3. W. Steinbach (Wi) 1,82 — Weit: 1. Kloss (ÖTB) 6,71 (I) — Stab: 1. Nentwich (Cri) 4,00 — Drei: 1. Füzesy (Wi) 14,06 — 3000 m Hindernis: 1. Diepold (ÖTB) 9:45,6, 2. Selepá (Wi) 10:12,2 — Kugel: 1. Neudolt (ÖTB) 15,81, 2. J. Matous (UAB) 14,60 — Diskus: 1. J. Matous 55,62, 2. Neudolt 47,08 — Hammer: 1. Edletitsch (Wi) 53,68, 2. Beier (Wi) 49,84 — Speer: 1. Pektor (Wi) 71,00, 2. L. Varga (UKJ) 61,00 (I), 3. J. Varga (UKJ) 58,26 — 4 x 100 m: 1. ULC Wildschek 42,4 — 10 km-Gehen: 1. Niesselberger (UKJ) 51:39,8.

Frauen: 100 m: 1. Hareter (ÖTB) 11,6 (I), 2. Holzschuster (Wi) 12,1 — 200 m: 1. Hareter 24,3 (I), 2. Casapicola 24,7 — 400 m: 1. Casapicola 55,2, 2. Bichlbauer (ÖTB) 59,1 — 1500 m: 1. Arbter (Wi) 5:25,0 — 100 m Hürden: 1. Feichtlbauer (ÖTB) 15,1, 2. Max (Cri) 15,1, 3. Gusenbauer (Wi) 15,8 — Hoch: 1. Gusenbauer 1,70, 2. Feichtlbauer 1,55, 3. Max 1,55, 4. Bichlbauer 1,55 (I) — Weit: 1. Max 5,65 — 800 m: 1. Bichlbauer 2:23,1 — Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 12,65 — Diskus: 1. Exl (Herzm.) 35,68 — Speer: 1. Obentaut (Wi) 47,22 (I) — 4 x 100 m: 1. ÖTB Wien 50,6.

### Iris Albrecht (Jg. 60) sprang 1,66 m hoch

Iris Albrecht (TI) verbesserte am 10. Mai in Innsbruck den Tiroler Hochsprungrekord auf 1,66 m (bisher 1,63 m)! Christian Haid — in der Halle schon 2,04 m — sprang mit 1,99 m Tiroler Jugendrekord. Helmut Haid bleibt „Hürdenchef“ auf dem Tivoli — Sieg in 14,9.

Männer: 60 m: 1. Pribernig 6,9, 2. Zettl 7,0 — 200 m: 1. K. Mayramhof 22,7, 2. J. Mayramhof 22,7 — 600 m: 1. Zettl 1:19,6, 2. Hofer 1:22,8 — 2000 m: 1. Marsch 5:21,6 (Tir. Rek.), 2. Waggar 5:23,4, 3. Rothauer 5:27,2 — 5000 m: 1. P. Rettenbacher 15:05,0, 2. Thausing 15:16,4, 3. Aligner 15:28,0, 4. Urbanovicz 15:37,4 — 110 m Hürden: 1. Haid 14,9, 2. J. Mayramhof 15,5 — 3000 m Hindernis: 1. Müller (D) 9:24,6, 2. Schroll 9:43,0 — Hoch: 1. Gehmacher 2,00, 2. Nöhner 1,95 — Weit: 1. Fendl (D) 6,86, 3. Nöhner 6,57 — Stab: 1. L. Rettenbacher 4,70, 2. Wilhelm 4,10 — Kugel: 1. Reich 15,32 — Diskus: 1. Reich 43,26 — Speer: 1. Löberbauer 61,90, 2. Dr. Schönbichler 61,62 — 200 m Hürden: 1. Pribernig 25,4 — Männliche Jugend: 60 m: 1. Glösl 7,2 — Hoch: 1. Haid 1,99, 2. Presser 1,90 — Frauen: Hoch: 1. Albrecht 1,66 — Weit: 1. Gärtner 5,28.

### KLC in Spresiano

Spresiano gewannen am 11. Mai Elisabeth Petutschnig die 100 m in 12,3 und Angelika Schrott die 800 m in 2:13,0. Weiters: Männer: 1500 m: 4. Altersberger (Lienz) 4:01,0, 12. Grundnig 4:09,0 — Männliche Jugend: 100 m: 1. Kobau 11,2 — 3000 m: 1. Kropsch (Lienz) 9:01,0 — Hoch: 2. K. Gurker 1,88 — Weit: 3. Göschl 6,51.

### 10,6-Sprinter Peter Matejka

Peter Matejka (WAC) wurde am 14. Mai im Praterstadion in 10,6 vor Franz Simota (ÖTB) 10,7 Wiener Juniorenmeister über 100 m. Bei den JuniorInnen waren Gabi Hareter 12,0 und Monika Holzschuster 12,2 die Schnellsten. Weiters: Männliche Junioren: 400 m: 1. Hochwarter 50,5 — 800 m: 1. Tatzl 1:59,1 — Hammer: 1. Gassenbauer 48,12 — Weibliche Junioren: 800 m: 1. Bichlbauer 2:22,7 — Hoch: 1. Stroißnig 1,61 (I) — Weit: 1. Bichlbauer 5,18 — Kugel: 1. Jagenbrein 12,74.

### Christine Kepplinger hat geheiratet

Christine Kepplinger, die mit 11,5 noch immer den österreichischen 100 m-Rekord hält, vermählte sich am 15. Mai in der Linzer Pöstlingbergkirche mit Herrn Manfred Leeb. Die „Österreichische Leichtathletik“ und mit ihr alle ihre Leser übersenden „Kepps“, so wurde sie in ihrer Aktivenzeit von uns gerufen, die herzlichsten Glückwünsche!

## Glanzvolles Pfingstmeeting der SVS Schwechat

Sehr gute Sprintzeiten gab es am ersten Tag des 7. Internat. Pfingstmeetings der SVS Schwechat in der Südstadt. Silvia Schinzel verbesserte über 80 m den österreichischen Rekord auf 7,3 und egalisierte über 100 m mit 11,7 den NÖ-Jugendrekord und über 200 m mit 23,9 den österreichischen Jugendrekord. Beste Sprinterin bei den Frauen war Hanni Burger, die sich über 200 m auf 24,3 steigerte. Den Sieg im Sprint-Dreikampf der Männer holte sich Wolfgang Braun (Rhede) vor Peter Matejka (100 m wieder in 10,6) und Günther Würfel (200 m in 21,6). 10,6 liefen auch Georg Regner und Gernot Massing. Dietmar Millonig lief über 3000 m in 8:08,0 NÖ-Rekord, Wolfgang Tschirk sprang 2,05 m hoch und scheiterte bei 2,09 m nur knapp.

Am zweiten Tag schaffte Heinz-Josef Chlosta (Gladbeck) seinen ersten 4,80-Stabhochsprung. Riki Lechner verbesserte nach ihrem 2. Platz im Sprint-Dreikampf vor Martina Starke (Rhede) den NÖ-Jugendrekord im Weitsprung auf 5,95 m und erreichte mit der Kugel mit 13,43 m ihr bisher zweitbestes Ergebnis.

Südstadt, 17. Mai: Männer: Sprint-Dreikampf: 1. Braun (D) 2722 P. (6,7 - 10,5 - 21,6), 2. Matejka (WAC) 2612 P. (6,8 - 10,6 - 21,9), 3. Würfel (Wi) 2568 P. (6,8 - 10,9 - 21,6) ... 6. Massing (Post) 2491 P. (6,9 - 10,6 - 22,6), 7. Rednak (KLC) 2451 P. (6,8/RW - 10,9 - 22,7), 8. Lechner (SVS) 2353 P. (7,0 - 11,0 - 22,5), 9. Fortelny (WAT) 2317 P. (7,2 - 11,0 - 22,0) ... 30. Regner (Wi) 1808 P. (6,7 - 10,6), 36. Simota (ÖTB Wien) 1634 P. (6,9 - 10,9) — 3000 m: A-Lauf: 1. Millonig (SVS) 8:08,0, 2. Holler (D) 8:09,2, 3. Grommisch (D) 8:11,2 ... 11. Soos (KLC) 8:51,8 — B-Lauf: 1. Butschowitz (SVS) 8:57,6 — Hoch: 1. Tschirk (BAC) 2,05, 2. Madner (Weinv.) 1,96, 3. Penk (D) 1,93, 4. Kalß (ÖTB Salzburg) 1,90, 5. Krifter (SVS) 1,90 — Weit: 1. Mauersberger (D) 6,89, 2. Reinhard (KLC) 6,77 — Männliche Jugend: Sprint-Dreikampf: 1. Matulat (D) 2374 P. (7,0 - 11,0 - 22,3), 2. Kobau (KLC) 2281 P. (7,1 - 11,2 - 22,3) ... 4. Maresch (WAT Stadlau) 2194 P. (7,1 - 11,1 - 23,4), 5. Hutter (SVS) 2176 P. (7,1 - 11,3 - 23,1), 6. Fellner (Bruckner) 2161 P. (7,1 - 11,2 - 23,5) — 3000 m: 1. Huber (D) 8:56,6, 2. Preuschl (UWW) 9:10,8 — Weit: 1. Matulat (D) 7,06, 2. Altenbacher (UKS) 6,77, 3. Göschl (KLC) 6,73, 4. Hall (SVS) 6,56 — Hammer: 1. Gassenbauer (Wi) 53,70, 2. J. Slart (SVS) 49,34.

Frauen: Sprint-Dreikampf: 1. Burger (SVS) 2541 P. (7,6 - 11,9/RW - 24,3), 2. Casapicola (Wi) 2511 P. (7,6 - 12,0/RW - 24,4), 3. Niewenhuis (D) 2411 P. (7,7 - 12,1/RW - 24,9), 4. Massing (Post) 2388 P. (7,9 - 11,9/RW - 24,9), 5. Steverding (D) 2253 P. (7,9 - 12,3/RW - 25,5), 6. Sykora (Rai) 2206 P. (7,8 - 12,7/RW - 25,5), 7. Cvirn (Ternitz) 2163 P. (7,9 - 12,4/RW - 26,4) ... 13. Holzschuster (Wi) 1632 P. (7,6 - 11,9/RW) — Hoch: 1. Fein (D) 1,71, 2. Dörflinger (Rai) 1,68, 3. Penk (D) 1,68, 4. Slawik (SVS) 1,68 (I), 5. Ressler (Gumpoldsk.) 1,60, 6. Stroissnig (ÖTB) 1,60 — Speer: 1. Slawik 45,56, 2. Kleinbauer (TV St. Pölten) 42,06, 3. Jandrisevits (BAC) 37,52, 4. Bickford (Beuk) 37,24, 5. Gutschelhofer (MLG) 36,88, 6. Kaudela (UKS) 36,80 — Weibliche Jugend: Sprint-Dreikampf: 1. Schinzel (SVS) 2733 P. (7,3 - 11,7 - 23,9), 2. Lechner (SVS) 2235 P. (7,6 - 12,4 - 26,7), 3. Starke (D) 2210 P. (7,9 - 12,6 - 25,3) ... 5. Csar (WAC) 2073 P. (8,0 - 12,6/RW - 26,6), 6. Feichtlbauer (ÖTB Wien) 2065 P. (8,0 - 12,6/RW - 26,7).

Schwechat, 18. Mai: Männer: 1000 m: A-Lauf: Gstöttl (D) 2:30,1 — B-Lauf: 1. Friedl (U. St. Pölten) 2:37,1 — Stab: 1. Chlosta (D) 4,80, 2. Janovics (Post) 4,20, 3. Eigner (SVS) 4,00 (I) — 4 x 100 m: 1. Rhede 42,5, 2. Sindelfingen 42,8, 3. Schwechat 43,7 — Männliche Jugend: 1000 m: 1. Nemeth (SVS) 2:38,6 — Stab: 1. Vollmer (D) 4,20 — Kugel: 1. Zimmermann (UKS) 13,27.

Frauen: 400 m: 1. Niewenhuis 57,4 (Burger gab nach mutigem Beginn, 200 m unter 25, auf) — 800 m: 1. Steverding 2:16,9 — Weit: 1. Starke 5,97, 2. Lechner 5,95, 3. Vestring (D) 5,81, 4. Hölzl (ULCL) 5,72, 5. Max (Cri) 5,62 — Diskus: 1. Jagenbrein (UAB) 39,92, 2. Spacek (SVS) 39,88, 3. Ch. Lechner (SVS) 36,98 — 4 x 100 m: 1. Schwechat 48,1, 2. Rhede 48,1 — Weibliche Jugend: 800 m: 1. Tüshaus (D) 2:17,5, 7. Kanzian (WAC) 2:24,5 — 100 m Hürden: 1. Lechner 15,1 — Kugel: 1. Lechner 13,43, 2. Gutschelhofer 10,80.

### Dr. Reinitzer warf den Diskus 56,16 m

Unser weiterhin in Deutschland unterrichtender Diskusrekordmann Dr. Heimo Reinitzer (ATG) warf am 1. Mai in Wedel bei Hamburg die 2 kg-Scheibe 56,16 m.

# Aus Österreichs Bundesländern

## KÄRNTEN

Klagenfurt, 3. 5.: Männer 1000 m: 1. Grundnig 2:32,8, 2. Berger 2:33,6, 3. Leitner 2:35,5 — 3000 m: 1. Altersberger 9:05,4 — Frauen: 100 m: 1. Petutschnig 12,5.

Karoline Käfer begann am Pfingstmontag in Villach die Saison mit 11,8 über 100 m und 24,1 über 200 m.

## NIEDERÖSTERREICH

Wolfgang Tschirk sprang am 1. Mai in Baden 2,00 m hoch und scheiterte danach nur knapp an 2,08 m. Elisabeth Slawik gefiel im Speerwurf mit 47,90 m. Weitere Ergebnisse: Männer: 800 m: 1. Haas (BAC) 2:00,45 — 5000 m: 1. Dr. Okresek (Reichsbund) 15:39,6 — Weit: 1. Temper (U. Purgstall) 6,57 — Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Wien) 15,35, 2. Dr. Bialonczyk (Wr. Neustadt) 15,05 — Frauen: 800 m: 1. Bichlbauer (ÖTB Wien) 2:25,09, 2. Hennings (Post Wien) 2:28,09 — Hoch: 1. Fuchs (SVS) 1,53 — Weit: 1. Csar (WAC) 5,32, 2. Bichlbauer 5,21 — Speer: 1. ?, 2. Müller (UWW) 38,34, 3. Jandrisevits (BAC) 38,00.

Susanne Spacek (SVS Schwechat) warf am 10. Mai beim ÖMV-Meeting in Wien-Stadlau mit dem Diskus NÖ.-Rekord — 42,48 m. Weitere Ergebnisse: Männer: 1 Meile: 1. Pobatschnig 4:25,0, 2. Schrenk 4:25,4 — 110 m Hürden: 1. Nowikowski 15,6, 2. Affenzeller 15,7 — Kugel: J. Matous 14,91 — Speer: 1. Schneider 64,30, 2. Entmaier 58,40 — Männliche Jugend B: 1. Neuchrist 55,62 — Frauen: Kugel: 1. Lechner 13,09 — Diskus: 1. Widhalm 36,36.

## OBERÖSTERREICH

In Linz liefen am 19. April: Männer: 60 m: 1. Höfler 7,0 — Frauen: 60 m: 1. Mühlbach 7,8, 2. Hölzl 7,9 — 300 m: Mühlbach 39,9.

Peter Lindtner gewann am 20. April in Steyr den Schloßparklauf über 3,5 km in 10,39,2.

Jubel beim Kugelstoß am 4. Mai beim Gradisnik-Rumpfhuber-Gedächtnismeeting in Weis: Christa Merkl erstmals 13,46 m, Karin Danninger erstmals 13,09 m. Gerald Herzig versuchte sich wieder einmal im Weitsprung und gewann mit 6,82 m. Bester Hochspringer war Johann Wallnsdorfer mit 1,85 m, beste 800 m-Läuferin Brigitte Sattlberger in 2:25,5.

Am 10. Mai wurde Brigitte Sattlberger in Linz mit dem Landesrekord von 10:50,2 vor Gaby Krenn (11:10,2) erste oberösterreichische 3000 m-Meisterin. Den Fünfkampf der Männer gewann Georg Werthner mit 3430 Punkten (Ö. Jun.-Rek.), 7,04 — 59,86 — 23,1 — 33,90 — 4:35,3, 69 Punkte vom ÖÖ.-Rekord Herunters und 95 Punkte vom österr. Juniorenrekord Zeilbauers entfernt. Rainer Desch warf den Speer 60,40 m und wurde mit 2934 Punkten Zweiter. Die besten Sprintleistungen: Männer: 100 m: 1. Widmann (LCT) 10,9 (VL 10,8 = Tir. Jun.-Rek.), 2. Ennikl 10,9, 3. Wiery 11,0, 4. Höfler 11,0 — 200 m: 1. Widmann 22,1, 2. Ennikl 22,7 — Männliche Jugend: 100 m: 1. Oberreiter 10,8, 2. Fuchs (LCT) 11,0 — 200 m: 1. Fuchs 22,9 — Frauen: 100 m: 1. Mühlbach 12,3, 2. Braun 12,7 — 200 m: 1. Mühlbach 25,2 — Weibliche Jugend: 100 m: 1. Aistleitner 12,7.

Gerhard Oberreiter lief am 11. Mai in Bad Ischl zum dritten Male in diesem Jahr die 100 m in 10,8. Christa Merkl steigerte sich mit dem Diskus auf 41,72 m, Karin Danninger mit dem Speer auf 40,58 m.

Männer: Hoch: 1. G. Werthner (ULCL) 1,90 — Kugel: 1. Eichinger (ATSVL) 14,61 — Diskus: 1. Eichinger 46,26 — Männliche Jugend: 100 m: 1. Oberreiter (dou) 10,8 — Hoch: 1. H. Sams (ULCL) 1,85 — Weit: 1. Ramsauer (ATSVL) 6,48 — Frauen: Hoch: 1. K. Danninger (Ried) 1,55 — Weit: 1. Hölzl (ULCL) 5,80 — Kugel: 1. Merkl (ULCL) 13,20 — Diskus: 1. Merkl 41,04 — Speer: 1. K. Danninger 40,58 — Weibliche Jugend: 100 m: 1. Baumgartner (ATSVL) 12,4 — Hoch: 1. M. Danninger (Ried) 1,60 — Weit: 1. K. Danninger 5,55 — Kugel: 1. Merkl 13,15, 2. K. Danninger 13,01 — Diskus: 1. Merkl 41,72.

## SALZBURG

Ernst Presser verbesserte am 19. April beim Eröffnungsmeeting des ASV Salzburg auf der reaktivierten Sportanlage in Itzling den Landes-Jugendrekord im Hochsprung auf 1,95 m.

Weitere Ergebnisse: Männer: 1000 m: 1. Altersberger (U. Lienz) 2:37,2, 2. Gradinger (U. Braunau) 2:39,0 — 3000 m: 1. P. Rettenbacher (U) 8:40,2, 2. Thausing (Els) 8:46,6 — Speer: 1. Löber-

bauer (U) 63,44 — Männliche Jugend: 100 m: 1. Fuchs (LCT) 11,4 (VL 11,3) — 1000 m: 1. Oltzasek (U. Braunau) 2:38,2, 2. Kropsch (U. Lienz) 2:43,1 — Weit: 1. Presser (U) 6,57.

## STEIERMARK

2 Meetings des Post SV Graz im April:

Graz, 13. 4.: Männer: 2000 m: 1. Pierer 5:33,0, 2. Haselbacher 5:40,0, 3. Schober (alle Post) 5:53,0.

Graz, 20. 4.: Männer: 300 m: 1. Samt (Post) und Zeilbauer (MLG) 38,0, 3. Hohl (Post) 36,4, 4. Landzettel (MLG) 36,4 — 1000 m: 1. Flechl 2:30,9, 2. Pierer 2:32,1, 3. Schober 2:35,8, 4. Nikolai 2:37,3, 5. Greiler (alle Post) 2:38,8 — Frauen: Diskus: 1. Sammt (Post) 42,34, 2. Reinthaler (ATG) 38,88.

## TIROL

Ferdinand Reich gewann am 26. April in Gendorf mit dem Diskus mit 45,12 m und wurde mit der Kugel mit 15,28 m Zweiter. Dieter Gehmacher gewann am 27. April in Passau den Hochsprung mit 2,01 m.

Herbert Widmann lief am 4. Mai in Hall die 300 m in 35,8. Bei der Saisonöffnung in Reutte war am 8. Mai Olympiasieger Bernd Kannenberg zu Gast und gewann ein 10 km-Bahngehen in 46:25,8 vor Hans Siegele 52:08,8 (Tiroler Rekord). Wilfried Siegele (Jg. 58) wurde in 57:46,6 Vierter. Weitere Ergebnisse: Männer: Kugel: 1. Lajda (LCT) 14,04 — Frauen: 100 m: 1. Singer (SVR) 12,6 — Weibliche Jugend: 100 m: 1. Gärtner (SVR) 12,4 — Weit: 1. Gärtner 5,46.

## VORARLBERG

Dornbirn, 13. 4.: Männer: Hammer: 1. Dr. Pichler (Lustenau) 52,64 — Männliche Jugend: Hammer: 1. Kolorz (Mäser) 46,64, Götzis, 20. 4.: Männer: 100 m: 1. Hofer (Hörbranz) 10,9 — 300 m: 1. Frei (Lustenau) 35,2, 2. Berchtold (Montfort) 35,2 (Vbg. Rek. egal.), 3. Lenz (D) 35,6, 4. Rümmele (D) 35,7 (Vbg. Jug. Rek.) — 3000 m: 1. Käfer (Lustenau) 8:53,2, 2. Hollenstein (Jahn) 8:55,8, 3. Gratzler (Lustenau) 8:57,0 — Weit: 1. Weder (Lustenau) 6,75 — Drei: 1. Kremmel (Mäser) 13,8 — Männliche Jugend: 60 m: 1. Rümmele 6,9 (Vbg. Jug.-Rek.) — Hoch: 1. Holata (D) 1,85, 2. Pöpl (Montfort) 1,85 — Frauen: 100 m: 1. Gärtner (Reutte) 12,7 — 300 m: 1. Rundel (Lustenau) 42,0 — Weibliche Jugend: 60 m: 1. Gärtner 7,8, 2. Schmid (Fussach) 7,9 (Vbg. Jug.-Rek.) — Weit: 1. Gärtner 5,60, 2. 5,31.

Vorarlberger Athleten starteten am 26. April in Zug (Schweiz): Männer: 100 m: 1. Lauf: 1. Fähnrich (Sz) 10,5, 2. Honz (D) 10,7, 3. Hofer (TS Hörbranz) 10,9 — 2. Lauf: 1. Geiger (D) 10,8, Berchtold (Montfort) 11,4 — 200 m: 1. Lauf: 1. Honz 21,1, 2. Fähnrich 21,2, 3. Geiger 21,4, 4. Hofer 22,6 — 2. Lauf: 1. Heidrich (D) 22,2, 3. Berchtold 22,4 — Speer: 1. Fuhrer (Sz) 62,94, 2. Sostaric (TS Lustenau) 61,02 — Frauen: 600 m: 1. Rundel (TS Lustenau) 1:34,8 (!).

Lindau, 27. 4.: Männer: 100 m: 1. Gebhard (D) 10,8, 2. Hofer 11,14 — 1000 m: 1. Schuler (D) 2:37,2, 3. Hollenstein 2:38,5. Dornbirn, 1. 5.: Männer: 200 m: 1. Hofer 22,41, 2. Berchtold 22,59 — 1500 m: 1. Unterkofler (Jahn) 4:07,91 — 110 m Hürden: 1. Aberer (Montfort) 15,23, 2. Müller (D) 15,65, 3. Wolfgang (Montfort) 15,69 — Speer: 1. Bauer (D) 67,70, 2. Sostaric (Lustenau) 59,74, 3. Ohrmaier (Mäser) 59,04 — Männliche Jugend: 200 m: 1. Rümmele 23,18 — 110 m Hürden: 1. Rümmele 15,17 — Weibliche Jugend: Hoch: 1. Schmid 1,60, 2. Drexel (Hohenems) 1,55.

Gisingen, 3. 5.: Männer: 60 m: 1. Hofer 6,92 — 100 m: 1. Hofer 11,05 — Männliche Jugend B: Kugel: 1. Amann (Hohenems) 14,69 — Weibliche Schüler: Weit: 1. Zerlauth (Hohenems) 5,12. Dornbirn, 4. 5.: Männer: Hammer: 1. Geißler (D) 59,32, 2. Dr. Pichler 53,14 (!).

## WIEN

Werfermeeting der UAB auf dem BAC-Platz: Männer: Kugel: 1. J. Matous 15,20 — Diskus: 1. K. Matous 43,68 — Frauen: Kugel: 1. Jagenbrein 12,38 — Diskus: 1. Jagenbrein 41,96 (!).

# Allgemeine Bestimmungen für sämtliche Österreichische Meisterschaften im Jahre 1975

## 1. Austragung und Kompetenzen:

Die Österreichischen Meisterschaften werden vom ÖLV gemäß den Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen und der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung ausgeschrieben.

Der durchführende Landesverband (Verein) zeichnet für die einwandfreie Vorbereitung und Organisation der Meisterschaften verantwortlich. Der Landesverbandspräsident bzw. sein Vertreter vertritt den Veranstalter repräsentativ, die übrigen Landesverbandsorgane sind selbständig im Sinne der einschlägigen ÖLV-Bestimmungen tätig, ausgenommen in jenen Bereichen, welche den Vertretern des ÖLV vorbehalten sind. Dort haben sie beratende Funktion.

Der ÖLV hat die Gesamtaufsicht über alle Österreichischen Meisterschaften. Seine Organe haben dabei folgende Wirkungsbe-  
reiche:

a) Der Präsident des ÖLV bzw. sein Vertreter vertritt den ÖLV nach außen, steht der Veranstaltung vor und nimmt an den Siegerehrungen nach eigenem Wunsche teil.

b) Der Vertreter der ÖLV-Sportkommission nimmt das Setzen der Vor-, Zwischen- und Zeitläufe vor, ebenso das Einteilen für die technischen Bewerbe, und bestimmt den Aufstiegsmodus von den Vor- in die Zwischenläufe bzw. in den Endlauf nach den jeweiligen Gegebenheiten. Weiters steht er als ÖLV-Kontrollorgan dem Veranstalter beratend zur Seite.

c) Der Kampfrichterreferent des ÖLV bzw. sein Vertreter überwacht die Tätigkeit der Kampfgerichte im Hinblick auf die Einhaltung der Wettkampfbestimmungen und steht dem Kampfrichterreferent des betreffenden Landesverbandes beratend zur Seite. Das Schiedsgericht bilden in der Regel zwei Vertreter des ÖLV-Vorstandes und ein Vertreter des durchführenden Landesverbandes.

## 2. Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind alle beim ÖLV gemäß § 3 ÖLAO gemeldeten österreichischen Staatsbürger und Nichtstaatsbürger, letzte nur, sofern sie zum Zeitpunkt des Nennungsschlusses seit mindestens 3 Jahren ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben. Dem Wohnsitz in Österreich gleichgestellt ist der Wohnsitz in einem an das österreichische Bundesgebiet anschließenden ausländischen Grenzzollbezirk, sofern der betreffende Athlet nicht gleichzeitig während dieser Dauer eine Startberechtigung für einen ausländischen Verein besessen hat und bereits seit 3 Jahren beim ÖLV gemeldet ist.

Für die Schülermeisterschaften beschränkt sich die Teilnahmeberechtigung auf die Jahrgänge 1961 und jünger, für die Jugendmeisterschaften auf die Jahrgänge 1957 und jünger, für die Juniorenmeisterschaften auf die Jahrgänge 1954 bis 1958.

Die Landesmeister sind auch ohne Erreichung der Mindestleistung startberechtigt. Für alle übrigen Athlet(inn)en sind die in diesen allgemeinen Bestimmungen angeführte Mindestleistungen verpflichtend.

## 3. Nennungen:

Die Nennungen müssen auf den vom ÖLV herausgegebenen und bei den zuständigen Landesverbänden erhältlichen Meldeformblättern erfolgen und wie folgt versandt werden:

Grünes Formblatt für den ÖLV, an den ÖLV –

Gelbes Formblatt für den durchführenden Verein, an den ÖLV –  
Rosa Formblatt für den eigenen Landesverband, an den eigenen Landesverband –

Weißes Formblatt als eigenes Belegexemplar, bleibt beim nennenden Verein.

Alle Nennungen haben auf dem Formblatt neben den vorgeschriebenen Daten die Kennnummern der Athleten sowie den Vermerk, wann und wo die vorgeschriebenen Mindestleistungen erzielt wurden, zu enthalten. Nennungen bzw. Abänderungen mit einem späteren Aufgabedatum als der Nennungsschluß werden ohne Benachrichtigung des betreffenden Vereines ausnahmslos nicht berücksichtigt. Ebenso nicht berücksichtigt werden unvollständige Nennungen, bei denen z. B. die Kennnummern fehlen! Sollte sich herausstellen, daß falsche Angaben gemacht wurden, wird die Nennung ohne Benachrichtigung des Vereines abgewiesen und ein Verfahren durch den Melde- und Ordnungsreferenten des ÖLV eingeleitet.

Bei Mannschaftsnennungen erfolgt keine namentliche Nennung der Mannschaftsangehörigen, doch muß der Verein durch die Mannschaftsnennung den Wunsch zum Ausdruck bringen, für diese Meisterschaft gewertet zu werden. Das Nennungsgeld für Mannschaft wird bei Nichtdurchführung der Mannschaftsmeisterschaften zurückerstattet. Auch bei Staffelnennungen erfolgt keine namentliche Nennung.

## Mindestleistungen für die Teilnahme an ÖLV-Meisterschaften

	Männer	männl. Jun.	männl. Jug.	Frauen	weibl. Jun.	weibl. Jug.
100 m	11,0	11,3	11,3	12,4	12,8	12,8
200 m	22,7	23,3	23,5	26,5	27,0	27,0
400 m	51,0	53,0	53,5	61,0	64,0	64,0
800 m	1:58,0	2:04,0	2:06,0	2:25,0	2:30,0	2:30,0
1500 m	4:05,0	4:15,0	4:20,0	5:30,0	—	—
3000 m	—	—	9:30,0	—	—	—
5000 m	15:35,0	—	—	—	—	—
10000 m	32:50,0	—	—	—	—	—
100 m Hü	—	—	—	16,0	17,0	—
110 m Hü	16,2	17,0	17,0	—	—	—
300 m Hü	—	—	44,0	—	—	—
400 m Hü	58,0	62,0	—	—	—	—
3000 m Hi	10:20,0	—	—	—	—	—
Hoch	1,90	1,85	1,85	1,60	1,55	1,55
Weit	6,75	6,40	6,40	5,40	5,10	5,10
Stab	3,80 A	3,20 A	3,20	—	—	—
Drei	13,40	12,50	12,50	—	—	—
Kugel	14,00	12,50	12,50	11,20	10,00	10,00
Diskus	43,00	34,00	34,00	33,00	29,00	29,00
Speer	57,00	48,00	48,00	37,00	31,00	31,00
Hammer	46,00	30,00	30,00	—	—	—
4 x 100 m	45,0	46,0	46,0	53,0	54,0	54,0

A = Anfangshöhe

Für die Österreichischen Juniorenmeisterschaften müssen auch von der männlichen Jugend A die Mindestleistungen über Männerhürden bzw. mit Männergeräten erzielt worden sein.

## 4. Nenngeldüberweisung:

Die Überweisung des Nenngeldes, dessen Höhe der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen ist, hat gleichzeitig mit der schriftlichen Nennung auf das Postsparkassenkonto 7377.918 „Österreichischer Leichtathletik-Verband Wien“ zu erfolgen. Nennung für die das Nenngeld nicht spätestens 3 Tage nach dem jeweiligen Nennungsschluß dem ÖLV überwiesen wurde, werden nicht anerkannt. Die Einzahlungsbestätigung (Erlagscheinabschnitt) ist zu den Meisterschaften mitzunehmen und bei einer eventuellen Kontrolle vorzuweisen.

## 5. Meldungen:

Alle Athlet(inn)en haben sich unaufgefordert bis spätestens 30 Minuten vor Beginn des betreffenden Bewerbes persönlich bei der Meldestelle zu melden. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen zieht ein Ausscheiden aus dem Bewerb nach sich. Die Meldung der Staffeln muß bis spätestens eine Stunde vor Wettbewerbbeginn schriftlich erfolgen. Die Vereine werden ersucht, ihre Athlet(inn)en ausdrücklich auf die Einhaltung der Regel 15 der ÖLAO, Absätze 5 (Nichtteilnahme an einem Bewerb nach bereits erfolgter Meldung ohne Abmeldung) und 6 (Innenraum), hinzuweisen.

## 6. Verwendung eigener Sportgeräte:

Bezüglich der Verwendung eigener Sportgeräte wird ausdrücklich auf die Regel 40, Punkt 9, der Österreichischen Wettkampfbestimmungen hingewiesen und in Ergänzung hiezu auf den Beschluß des ÖLV-Verbandstages 1975, wonach eigene, vom Veranstalter geprüfte Speere im ÖLV-Bereich anderen Wettkampfteilnehmern nicht zur Verfügung gestellt werden brauchen.

Bei Kunststoffanlagen dürfen nur Spikes mit einer maximalen Dornenlänge von 6 mm verwendet werden!

## 7. Zwischen- und Endläufe:

Der vom Vertreter der ÖLV-Sportkommission bestimmte Aufstiegsmodus von den Vor- in die Zwischenläufe bzw. in den Endlauf muß vor dem Start vom Platzsprecher und vom Starter verlautbart werden. Die Auslosung der Bahnen für alle Vor- und Zwischenläufe erfolgt durch die Wettkampfleitung. Die Bahnen für die Endläufe werden von den qualifizierten Athleten bei der Meldestelle selbst gelost. Entfallen die Vor- und Zwischenläufe, werden die Endläufe zum Endlaufzeitpunkt durchgeführt. Entfallen bei den Sprintbewerben (100 m, 200 m, 110 m Hürden bzw. 100 m Hürden) die Zwischenläufe, finden die Endläufe bei den Meisterschaften der Allgemeinen Klasse zum Zeitpunkt des Endlaufes, bei allen anderen Meisterschaften jedoch zum Zeitpunkt der Zwischenläufe statt.

## 8. Wertung:

Ein Meistertitel wird nur vergeben, wenn in einem Bewerb mindestens drei ordnungsgemäße Nennungen vorliegen.

Ein Mannschaftsmeistertitel wird nur vergeben, wenn mindestens drei Mannschaften in einem Bewerb ordnungsgemäß gemeldet am Start waren. Als Mannschaft werden jeweils die drei besten Athlet(inn)en eines Vereines im selben Bewerb (für die 2. Mannschaft sinngemäß die nächsten drei besten Athlet(inn)en) gewertet.

## 9. Siegerehrung:

Der Zeitpunkt der Siegerehrung wird jeweils am Ort der Meisterschaften verlautbart. Die Siegerehrungen finden jedoch grundsätzlich sofort nach Abschluß eines jeden Bewerbes statt. Die ersten sechs Plazierten haben sich hierfür bereit zu halten.

## 10. Plaketten und Preise:

Der Sieger eines jeden Bewerbes (auch Staffeln und Mannschaften) erhalten bei den Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse die vom BMfUK gestiftete Staatsmeisterschaftsmedaille — die Überreichung erfolgt durch einen Vertreter des BMfUK oder der BSO — und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV. Die Sieger eines jeden Bewerbes der Österreichischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften (auch Staffeln und Mannschaften) erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV in Gold und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV. Die Zweit- und Drittplazierten aller Österreichischen Meisterschaften erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV in Silber bzw. Bronze. Die ersten sechs Plazierten (Mannschaften die ersten drei) erhalten außerdem die Leistungsbestätigung des ÖLV. Eventuelle Ehren- und Erinnerungspreise werden widmungsgemäß vergeben.

## 11. Fahrtenschädigung und Taggeld:

Gemäß Beschluß des Verbandstages 1973 wird die Fahrtenschädigung für die ersten sechs Plazierten der Einzelbewerbe, die Teilnehmer der ersten drei Staffeln und die Angehörigen der drei bestplazierten Mannschaften vom ÖLV im nachhinein den Vereinen überwiesen. Staffelläufer und Angehörige der Mannschaften, die sich bereits in einem Einzelbewerb plazierte haben, erhalten keine gesonderten Vergütungen.

Fahrtenschädigung wird in einem Pauschalbetrag nach Kilometerzonen zwischen Sitz des Vereines und Austragungsort in der Höhe von etwa 50 Prozent einer ermäßigten Hin- und Rückfahrkarte mit Schnellzugzuschlag gewährt. Siehe hierzu die Tabelle in der „Österreichischen Leichtathletik“, Nummer 3/74, Seite 11. Das Taggeld beträgt pro Veranstaltung S 20,—. Teilnehmer aus Vereinen mit Sitz am Austragungsort haben keinen Anspruch auf Vergütungen.

Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Letztverbraucherlisten durch den Verein an den ÖLV. Den Vereinsvertretern wird zwecks schnellstmöglicher Überprüfung und Flüssigstellung der Vergütungen durch den ÖLV empfohlen, Letztverbraucherlisten von den Plazierten ihres Vereines noch am Austragungsort unterfertigen zu lassen und am Schluß der Veranstaltung dem Veranstalter bzw. Vertreter des ÖLV zu übergeben.

## 12. Österreichischer Cup:

Alle Plazierungen auf den Plätzen von 1 bis 6 zählen für den Österreichischen Cup, ausgenommen hievon sind die Plazierungen bei den Mannschaftswertungen. Der Berechnungsmodus wurde in der „Österreichische Leichtathletik“, Nummer 3/74, Seite 11, veröffentlicht.

## 13. Haftungsausschluß:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an Personen und Eigentum, insbesondere nicht für Verletzungen oder Diebstahl. Die Mannschaftsführer sind für das Benehmen der von ihnen betreuten Athleten verantwortlich.

# Österreichische Leichtathletik-Zeitung

Gemäß Beschluß des ÖLV-Verbandstages 1975 erhalten alle von ihren Vereinen für 1975 angemeldeten Athletinnen und Athleten der Allgemeinen Klasse und der Junioren-Klasse die ÖLV-Zeitung zugesandt.

Weiters erhalten die ÖLV-Zeitung alle Landesverbände und Vereine, die Presse und auch jene Jugendliche, die sie bisher bereits bezogen haben.

Alle übrigen Personen, die die „Österreichische Leichtathletik“ weiterhin zu erhalten wünschen, werden ersucht, uns dies bis spätestens 15. Juni 1975 schriftlich bekanntzugeben, wobei wir um eine angemessene Spende für unseren Pressefonds (ein Exemplar kostet uns ca. S 10,—, die „Österreichische Leichtathletik“ erscheint achtmal im Jahr) bitten. Erlagscheine für unseren Pressefonds liegen bei.

Der Vorstand des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

# Österreichische Mannschaftsmeisterschaft

Zur Klarstellung von Punkt 5 (Durchführung) des Austragungsmodus der Österreichischen Mannschaftsmeisterschaft wird bekanntgegeben:

1) Jeder Landesverband kann auch eigene Landesmeisterschaften als Möglichkeit zur Durchführung eines ÖMM-Durchganges heranziehen.

2) Der Passus „Die Wettkämpfe der ÖMM werden nach den Wettkampfbestimmungen des ÖLV ausgetragen“ besagt, daß, da keine Abweichung vermerkt ist, in den Bewerben Weit- und Dreisprung, sowie in allen Wurfbewerben, die besten 8 Athleten nach den ersten drei Versuchen drei weitere haben.



Trink  
**Coca-Cola**  
SCHUTZMARKE

**das erfrischt  
richtig**

COCA-COLA • einzigartig • köstlich • erfrischend

CC 70/4 D

# ELLV - Kongreß in Budapest

## Auszüge aus den Vorträgen über den Weitsprung und den Speerwurf

### Weitsprung

**Fejes, Ungarn:** Einführungsvortrag. Grundlagen und allgemeine Planung.

Die Leistungsentwicklung im Weitsprung geht sehr langsam vor sich. Schon 1935 sprang Jesse Owens 8,13 m, eine Leistung, mit der man heute, nach 40 Jahren, noch immer ein Springer der Weltklasse ist. Dabei ist Owens noch auf einer Aschenbahn angelaufen! Im Gegensatz dazu stellt der Weltrekord im Dreisprung von 16,00 m vom Japaner Tajima Naoto aus dem Jahre 1936 heute nur eine mittelmäßige Leistung dar. Auch die Technik liegt schon seit Jahrzehnten fest. Eine Leistungssteigerung ist daher nur über die Verbesserung der Anlaufgeschwindigkeit und der Absprungkraft möglich.

### Grundlagen für die Verbesserung der Absprungkraft.

Festlegung der Kraftanspruchs-Belastung im Augenblick des Abspringens: vierfaches Körpergewicht!

Welche Muskelgruppen — Beine, Rumpf — sind dabei beteiligt? Mit welcher Bewegungsstruktur muß der Weitspringer diese Kraft erbringen? Zeitdauer der Beinkraftentfaltung im Absprung: 0,11—0,14 Sekunden. Es geht also darum, die Beinkraft aufzubauen, in eine bestimmte Bewegungsstruktur einzubauen und in einer bestimmten Zeiteinheit zur Entfaltung zu bringen.

### Die Anlaufgeschwindigkeit beträgt 10 m/sec. und mehr.

Der Anlauf stellt eine modifizierte Form des Sprints dar — hohe Schwerpunktlage und betonte Schwungform. Der Weitspringer muß während des Anlaufes eine Angleichung an die Bewegungsstruktur des Weitsprunges herbeiführen und trotzdem diese hohe Geschwindigkeit erreichen.

### Planungsstufen für Basis bzw. Wettkampf.

1. Muskeln und Gelenke sind vorzubereiten für erhöhte Belastung — Kraft erhöhen — Technik verbessern
2. Verbesserung der Geschwindigkeit — Anlaufentfernung entsprechend verlängern
3. Maximale Steigerung der Geschwindigkeit — voller Anlauf
4. Wettkampf als Vorbereitung — Erreichung bestimmter Zielsetzungen.

Der Springer ist auf 6 gültige Wettkampfsprünge vorzubereiten. Da diese 6 Sprünge oft bis zu 2 Stunden Zeitumfang benötigen, ist dabei die nervliche Standfestigkeit entscheidend.

Zu beachten sind die Wettkampfbedingungen: Wind, Wetter, Anlage etc. Jeder Wettkampf sollte eine Leistungsverbesserung bringen.

5. Erhaltung der Leistung für die Wettkämpfe: Einige Tage leichte Arbeit vor dem Wettkampf oder ein kurzes Stoßtraining knapp vor dem Wettkampf

Der **Vertreter der DDR** gab einen Überblick über Sprünge als Kontrollübung für den Frauenweitsprung.

### Ausführungsformen:

1. Sprünge über eine bestimmte Streckenlänge — Anzahl und Zeitdauer
2. Sprünge mit angegebener Anzahl mit Landung (Sprunggrube)
3. Sprünge vom Stand oder Anlauf

Haupttrainingsmittel ist der Sprunglauf — dabei ist zu beachten:

1. Oberkörperhaltung
2. Schneller Schwungbeineinsatz im Absprung
3. Nach dem Anziehen — aktiv greifende Bewegung des Unterschenkels
4. Schnelles Untersetzen des Fußes, Ferse — Ballen

Ausführungsmöglichkeiten: 2—10er-Sprünge  
50 m-Sprunglauf aus dem Stand — Zeitdauer messen  
100 m-Sprunglauf aus dem Stand — Zeitdauer messen

### Weitsprungleistung Frauen

	6 m	6,30 m	6,50 m
10er-Sprung mit kurzem Anlauf	30—31 m	32—33 m	34—35 m
100 m-Sprunglauf aus dem Stand auf Zeit	38 Absprünge 15,5-16 sec.	35—36 Absprünge 15,0-15,5sec.	33—34 Absprünge 14,0-15,0sec.

Der HOP — stellt höchste Anforderung — bei technischen Mängeln zu wenig Greifen aus einem hohen Kniehub — Verletzungsgefahr!

Ausführungsmöglichkeiten: 2—10er-Hop aus dem Stand

- 50 m-Hop aus dem Stand
- 2er—5er-Hop aus kurzem Anlauf

### Weitsprungleistung Frauen

	6 m	6,30 m	6,50 m
5er-Hop aus dem Stand	14 m	14,50 m	15 m
10er-Hop aus dem Stand	28 m	29,50 m	31 m
5er-Hop kurzer Anlauf	—	18,00 m	19 m

Zielsetzung: 10er-Hop doppelte Leistung des 5er-Hop. Bei guter technischer Entwicklung darüber hinaus. Differenz 5er-Hop Stand und Anlauf: 4 m. Diese Kontrolleistungen sind aber keine Garantie für die Erzielung der angeführten Weitsprungleistungen.

Franz Czerny

### Speerwurf

#### Prof. Koltai, Ungarns Olympiatrainer bis 1974: Allgemein-vortrag über Leistungsgrundlagen im Speerwurf.

Die Entwicklung im Speerwurf soll immer komplex sein; Technik, Kondition, Gymnastik, Spiel bilden eine Einheit.

Bei der Übernahme eines Athleten sollte man genau das Alter, die bereits absolvierten Trainingsjahre, die Entwicklung seiner Leistung, seine Trainingsmöglichkeiten und den Gesamtcharakter kennen. Man soll den Athleten immer als Partner betrachten und mit ihm die Trainingspläne besprechen.

Weiters ist zu bedenken, daß bei ca. 8000 Würfeln im Jahr, ein Spitzenathlet macht, es sehr wichtig ist, die Würfe zu variieren, damit keine eintönige Arbeit gemacht wird.

Wichtig ist, bei den verschiedenen Zyklen die Intensität immer ökonomisch zu steigern.

Beim Technik-Training sollte man lernen, mit unterschiedlichem Kräfteinsatz abzuwerfen, nicht nur mit unterschiedlichem Gewicht. Der Abwurf ist die koordinierte Entwicklung von Kraft und Technik — die Geschwindigkeit ist der spezielle Reiz.

Wichtigster Punkt ist immer, die Wurfkraft bzw. Muskelkraft auf rationelle Weise zu steigern, z. B. mit schwereren Geräten als der Speer zu werfen, weil sie den Vorteil der gleichen Kontraktion haben, der Reiz ist spezieller, der Muskelquerschnitt wird vergrößert.

Leichtere Geräte sollen nur 10—15% unter dem Normalgewicht liegen, schwerere 40—100% über dem Normalgewicht. Werfen vom Stand 200%. Liegend — nur Armarbeit — sogar 4—5 kg möglich. Schwere Speere sollten mehr als 60—70% über dem Normalgewicht liegen. Dies gilt alles natürlich nur für gereifte Athleten.

Selbstverständlich wird auch im Winter geworfen, hauptsächlich aus dem Stand und mit Dreierhythmus.

Als Beispiele für eine abwechslungsreiche Wurfarbeit hat Prof. Koltai z. B. auch Zielen mit geschlossenen Augen, dasselbe mit Zuruf etc., angegeben.

**G. Kulczar, ehemaliger Weltklassewerfer Ungarns:** Er sprach über die Vorbereitung der ungarischen Speerwerfer für die Olympischen Spiele. Es wird nach einem Vierjahresplan trainiert, von Olympischen Spielen zu Olympischen Spielen. Im Jahr nach den Spielen ist die Belastung geringer, im Jahr vor den Spielen sehr intensiv, mit vielen feinen Technikaarbeit und einem sehr wettkampfnahen Training.

Die Hauptvorbereitung ist jeweils mit Ende Mai abgeschlossen. Hauptpunkte der Trainingsarbeit: Viel Beinarbeit, Werfen mit allen Arten von Kugeln, Medizinbällen 3, 4 und 5 kg, viel Axtschlagen, Gewichtsarbeit nach dem Pyramidensystem.

**Prof. Dr. Hermann Rieder, Trainer von Klaus Wolffermann, BRD:**

Er erläuterte die verschiedenen Typen von Speerwerfern an Hand der derzeitigen Weltklassewerfer. Er erinnerte die Trainer, daß man immer die Gestzmäßigkeit und die individuelle Eigenart der Athleten beachten muß.

Als Gesetzmäßigkeiten betrachtet er:

1. Flüssiger, schneller Anlauf
2. Steigerung der Geschwindigkeit ab Zwischenmarke
3. Ausreichende Wurfauflage
4. Gute Stemmwirkung durch den letzten Schritt
5. Explosiver Abwurf aus guter Bogenspannung
6. Ruhige Speerführung

Abwurfhöhe des Speeres – ideale Flugbahn 36 Grad, erlaubt sind 33–39 Grad.

Er warnte vor zu vielen großen Wettkämpfen, höchstens drei bis vier, Finnen machen das Gegenteil.

Er schlug vor, schon im Winter auf schnelle Beine zu achten – Anlauf und Rhythmusschulung – und meinte, daß man noch keine optimalen Trainingsmittel bzw. Trainingsdosen kenne, um den Wurfarm kontinuierlich schneller zu machen.

Prof. Dr. Rieder behandelte auch allgemeine Trainingsprobleme und meinte, daß jeder Trainer sehr subjektiv sei und sich nur nach seinem Athleten orientiere und dessen Technik für die beste der Welt hält. Weiters forderte er die Trainer auf, weiter intuitiv und schöpferisch zu arbeiten und sich nicht auf Daten zu verlassen. Diese Feststellung wurde sehr beklatscht, da Prof. Rieder selbst Wissenschaftler ist und trotzdem diese Meinung vertritt.

Erika Strasser

Infolge von Übersetzungsschwierigkeiten sind derzeit nur Auszüge aus den Vorträgen vorhanden. Sobald die Gesamtübersetzungen vorliegen, werden die Auszüge entsprechend ergänzt.

Franz Czerny

**Lehrwarteausbildung 1975**

Die Anmeldungen für den vom 1. bis 6. September 1975 in Schielleiten stattfindenden Lehrwarteurs, 1. und 2. Teil, sind spätestens 5. Juli 1975 über die Vereine an den ÖLV zu richten. Auf Grund der neuen Ausbildungsbestimmungen hat jeder Teilnehmer einen ärztlichen Untersuchungsbericht bezüglich seiner sportlichen Einsatzfähigkeit vorzulegen. Ebenso haben alle jene Teilnehmer, die außer die achtjährigen Pflichtschulausbildung keine weitere Schulbildung (Mittelschule, Fachschule etc.) besitzen, eine schriftliche Aufnahmeprüfung abzulegen. Weiters wird noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß die erfolgreich abgeschlossene Lehrwarteausbildung Voraussetzung für die Zulassung zur Trainerausbildung ist.

Franz Czerny  
ÖLV-Lehrwart

**Teamerfolg bei „Rund um Frauenberg“**

Beim 25 km-Straßenlauf „Rund um Frauenberg“ in der Nähe von Budweis gaben Österreichs Langstreckenläufer ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Unter 150 Teilnehmern aus 8 Nationen kamen 12 Österreicher unter den ersten 30 ein. In der Nationenwertung gab es hinter Rumänien und der CSSR für unser Team Platz 3.

1. Hurst (Sz) 1:18:08, 2. Orczel (Po) 1:18:11, 3. Stefan (Ru) 1:18:12, 8. Schleich (IAC) 1:22:40, 9. Dr. Okresek (Reichsbund) 1:22:55, 10. Urbanovicz (TI) 1:23:17, 11. Hebing (TS Lustenau) 1:23:52, 12. Hagen (TS Lustenau) 1:24:38, 14. Förster (TI) 1:25:06, 16. Grünwald (ASV Salzburg) 1:25:15, 21. Gaim (TI) 1:27:41, 25. Friedrich (TS Lustenau) 1:27:57, 26. Rehmann (TS Lustenau) 1:28:04, 27. Goldmann (Pol. SV Leoben) 1:28:26, 29. Sally (IAC) 1:28:51.

**Guter Saisonstart unserer Geher**

In Holzkirchen wurden am 19. April die Oberbayrischen Meisterschaften im 25 km-Straßenlauf und 20 km-Gehen ausgetragen. An beiden Bewerben nahmen auch Österreicher teil: 25 km-Straßenlauf: 1. Eiermann (D) 1:24:14,0, 4. Förster 1:27:23,0, 5. Holzleitner 1:28:15,0, 9. Pichler 1:31:17,0, 10. Podesser 1:31:20,0 – 20 km-Gehen: 1. Binder (D) 1:41:19,0, 2. Stangl (D) 1:44:10,0, 7. Brachmaier 1:50:21,8, 11. Burgstaller 1:52:55,6, 13. Gobald 1:53:14,2.

Den ersten Geherbewerb in Österreich gab es einen Tag später am 20. April, in Frantschach: Männer, 10 km: 1. Burgstaller 51:52,6, 2. Gobald 53:39,8, 3. Ing. Strieder (alle TV Spittal) 55:07,2 – Männliche Jugend B, 2 km: 1. Urbas (Frantschach) 11:20,0, 2. Wallner (Möllbrücke) 11:24,0.

Österreichs Geher starteten am 4. Mai in Mühldorf am Inn (Bayern). Bei den Süddeutschen Meisterschaften im 50 km-Straßengehen – Sieger Leo Frey 4:17:29,0 – belegte Heinz Brachmair unter 61 Teilnehmern in 4:57:58,0 Platz 33. Über 10 km der Junioren kamen Werner Gobald (49:07,8, österr. Juniorenbestleistung) und Wolfgang Burgstaller (4:48,8) nach 23 Minuten über 5 km hinter dem auf dem zweiten Streckenabschnitt mehr laufend als korrekt gehend deutschen Athen-Kandidaten Wolfgang Werner (47:34,0) auf den Plätzen 2 und 3 ein. Bei der Jugend wurde Wilfried Siegele über 10 km in 54:56,6 hinter Martin Unterholzner (D, 50:58,4) Zweiter. Weitere Österreicher: Männer: 50 km: 37. Siegele, 38. Strieder 5:07:37,8, 43. Dany 5:20:32,8.

Wolfgang Burgstaller ging am 11. Mai beim Internat. Albert-Schweitzer-Gehen auf einem knapp über 900 m langen Straßen-Rundkurs in Frankfurt-Eschersheim die 10 km in 48:00,8 und wurde bei den Junioren hinter den Deutschen Bruckmeier (47:36,8) und Werner (47:52,2) Dritter ... 6. Gobald 50:02,4. Ing. Hermann Strieder kam über 20 km in 1:48,70 auf Platz 29.

**SPORTHAUS SOMMER  
DOLLY KUTTICH**

Wien I, Schmerlingplatz 3  
(Ecke Bartensteingasse) beim Justizpalast,  
Linie H 2 und 46,  
Telefon 42 45 59

**Spezialgeschäft  
für Leichtathletik**

Sämtliche Marken von Sportschuhen –  
PUMA-Laufschuhe für alle Sportarten –  
Glasfaserstäbe – Startmaschinen –  
HELD-Speere und alle übrigen LA-Geräte  
Federleichte Regenanzüge in allen Farben

DER  
SPORTSCHUH DER  
WELTBESTEN MIT  
**220** WELTREKORDEN  
**adidas**

# Ewige österreichische 10-Besten-Liste

Stand: 20. Mai 1975

## Männer:

### 100 m:

10,3	Herunter Gert	68
10,3	Dr. Nepraunik Axel	69
10,4	Kunauer Elmar	60
10,4	Regner Georg	72
10,5	Huber Adolf	57
10,5	Nöster Gert	65
10,5	Massing Gunther	67
10,5	Culk Peter	71
10,5	Herzig Gerald	71
10,5	Hofer Robert	73

### 200 m:

20,9	Herunter Gert	68
21,0	Würfel Günther	74
21,2	Dr. Nepraunik Axel	69
21,3	Nöster Gert	71
21,3	Hofer Robert	73
21,4	Kunauer Elmar	60
21,4	Kamler Heinz	62
21,5	Bonesch Erich	71
21,6	Vago Paul	63
21,6	Regner Georg	71
21,6	Lang Helmut	71
21,6	Culk Peter	72

### 400 m:

47,6	Vago Paul	63
47,8	Weinhandl Gert	71
47,9	Haid Helmut	62
48,0	Blösch Rupert	52
48,0	Zettl Luis	74
48,2	Härle Siegfried	59
48,2	Pattermann Wolfgang	61
48,2	Dr. Hrandek Peter	66
48,2	Wolf Alfred	69
48,2	Schrautzer Herbert	73

### 800 m:

1:47,4	Klaban Rudolf	64
1:48,9	Tulzer Volker	65
1:49,3	Grabul Walter	70
1:49,9	Cegledi Josef	57
1:50,6	Ernst Robert	70
1:50,7	Sandler Karl	74
1:50,8	Härle Siegfried	67
1:50,8	Rothauer Horst	73
1:50,9	Larsch Alfred	63
1:51,0	Händlhuber Heinr.	70

### 1500 m:

3:41,4	Klaban Rudolf	68
3:42,2	Tulzer Volker	63
3:43,0	Lindtner Peter	74
3:43,5	Cegledi Josef	59
3:45,9	Händlhuber Heinr.	70
3:46,2	Rettenbacher Peter	72
3:47,9	Tschernitz Herbert	74
3:49,1	Bründl Peter	72
3:49,1	Rothauer Horst	73
3:49,4	Glas Heinrich	74

### 5000 m:

13:55,6	Händlhuber Heinr.	74
14:01,0	Steiner Josef	74
14:06,2	Dr. Müller Hans	72
14:15,0	Millonig Dietmar	74
14:16,8	Rozsnoi Sandor	58
14:19,6	Fink Richard	75
14:24,8	Klaban Rudolf	68
14:32,4	Gansel Horst	62
14:32,4	Lindtner Peter	75
14:33,0	Käfer Fritz	74

### 10000 m:

28:49,6	Steiner Josef	74
29:10,4	Händlhuber Heinr.	73
29:29,4	Dr. Müller Hans	71
29:50,8	Fink Richard	74
29:53,6	Klaban Rudolf	68
29:58,0	Waude Ignaz	72
30:05,2	Millonig Dietmar	75
30:26,0	Gansel Horst	62
30:43,0	Franz Helmut	52
30:44,0	Käfer Fritz	74

### 110 m Hürden:

14,2	Zikeli Gunther	66
14,3	Di. Herunter Gert	70
14,3	Vilas Armin	73
14,4	Potsch Klaus	71
14,4	Haid Helmut	71
14,4	König Hubert	73
14,4	Zeilbauer Sepp	73
14,5	Mandl Horst	70
14,5	Kreiner Herbert	75
14,6	Flaschberger Reinh.	61
14,6	Diebl Walter	66

### 400 m Hürden:

51,0	Haid Helmut	72
51,6	Weinhandl Gert	71
52,5	Kropfnik Robert	69
53,1	Trummer Eduard	72
53,1	Pribernig Hans	73
53,3	Dr. Wetzlinger Klaus	70
53,4	Herunter Gert	65
53,6	Haidegger Rudolf	52
53,7	Muchitsch Hans	59
54,0	Fritz Franz	50

### 3000 m Hindernis:

8:44,4	Lindtner Peter	74
8:48,0	Gansel Horst	64
8:51,4	Rettenbacher Peter	74
8:52,2	Wicher Manfred	68
8:56,4	Dr. Müller Hans	73
8:58,0	Graf Franz	71
8:59,2	Steinbach Walter	62
9:19,2	Bäumer Michael	60
9:20,2	Mayer Hans-Otto	73
9:22,6	Käfer Fritz	71
9:22,6	Kovac Franz	71

### Hochsprung:

2,08	Tschirk Wolfgang	75
2,07	Steinbach Wolfgang	73
2,06	Gurker Walter	72
2,05	Gehmacher Dieter	74
2,05	Zeilbauer Sepp	75
2,04	Montagnoli Wolfgang	73
2,03	Donner Helmut	62
2,03	Pargfrieder Anton	74
2,03	Niederer Karl	74
2,01	Siegmeth Heinz	71
2,01	Mandl Horst	73
in der Halle gleich/höher:		
2,07	Nöhner Bernd	74
2,06	Gehmacher Dieter	74
2,04	Montagnoli Wolfgang	73
2,04	Haid Christian	75
2,01	Crepez Hans	69

### Weltsprung:

7,55	Zeilbauer Sepp	73
7,54	Herzig Gerald	71
7,53	Matzner Helmut	73
7,43	Weixelbaumer Gerald	72
7,42	Diebl Walter	68
7,40	Muchitsch Hans	59
7,39	Maschek Gerhard	63
7,39	Rhomberg Bruno	64
7,37	Mandl Horst	68
7,37	Libal Heinrich	74

### Stabhochsprung:

5,00	Dr. Peyker Ingo	68
4,80	Rettenbacher Lukas	75
4,70	Speckbacher Heinz	73
4,70	Zeilbauer Sepp	75
4,65	Fieber Peter	71
4,50	Rumpfhuber Johann	74
4,45	Mandl Horst	69
4,43	Zwerger Peter	70
4,42	Dirry Gerhard	66
4,40	Hallwirth Hans	69
4,40	Janovics Peter	75

in der Halle höher:

4,44	Zwerger Peter	71
------	---------------	----

### Dreispprung:

15,48	Matzner Helmut	74
15,44	Libal Heinrich	75
15,28	Kotratschek Karl	38
15,05	Mandl Horst	70
14,97	Zaunschirm Gerd	74
14,82	Zeilbauer Sepp	71
14,80	Werthner Georg	74
14,73	Herzig Gerald	71
14,64	Feketeföldi Wolfg.	63
14,62	Wirth Felix	47

### Kugel:

18,62	Schulze-Bauer H.	69
18,36	Dr. Reinitzer Heimo	72
17,45	Pötsch Hans	70

### Zehnkampf:

8136	Zeilbauer Sepp	73
10 91 - 7,55 - 15,08 - 2,01 - 48,5 - 14,61 - 42,26 - 4,40 - 61,04 - 4:37,1		
7760	Mandl Horst	69
11,0 - 7,33 - 13,70 - 1,98 - 50,6 - 14,8 - 40,89 - 4,30 - 60,51 - 4:41,2		
7513	Herunter Gert	67
10,9 - 6,99 - 13,81 - 1,89 - 49,1 - 14,9 - 41,35 - 3,80 - 56,37 - 4:43,6		
7510	König Hubert	74
11,1 - 7,08 - 12,82 - 1,97 - 50,6 - 14,7 - 38,16 - 4,30 - 49,22 - 4:29,1		
7506	Diebl Walter	68
10,9 - 7,19 - 14,12 - 1,82 - 52,1 - 15,1 - 43,77 - 4,20 - 55,86 - 4:31,1		
7313	Wolfgang Johann	74
11,2 - 7,05 - 12,46 - 1,97 - 52,2 - 15,1 - 38,30 - 4,00 - 60,36 - 4:45,5		
7198	Desch Rainer	70
11,8 - 6,84 - 14,41 - 1,87 - 53,4 - 15,6 - 42,15 - 4,00 - 65,62 - 4:47,3		
7084	Werthner Georg	74
11,7 - 7,12 - 12,37 - 1,88 - 51,5 - 15,6 - 32,30 - 4,20 - 66,16 - 4:42,4		
6952	Gossar Harald	73
11,3 - 6,61 - 11,33 - 1,90 - 50,6 - 15,2 - 35,80 - 4,10 - 48,34 - 4:42,4		
6903	Dkfm. Nowikowski Jerry	73
11,0 - 6,80 - 12,02 - 1,85 - 52,9 - 15,5 - 36,84 - 4,00 - 46,84 - 4:49,0		

17,44	Dr. Bialonczyk Wolf	73
17,38	Neudolt Hermann	75
16,79	Dr. Soudek Ernst	72
16,76	Ratzer Franz	67
16,64	Reich Ferdinand	71
16,23	Hahnenkamp Franz	63
15,99	Tucek Alfred	61

### Diskus:

62,86	Dr. Reinitzer Heimo	71
62,50	Dr. Soudek Ernst	72
59,84	Matous Johann	73
55,06	Frank Georg	74
53,64	Neudolt Hermann	74
53,39	Dr. Köppl Hans	67
52,50	Pötsch Hans	70
52,40	Eichinger Johann	73
51,53	Wotapek Johann	39
50,88	Egermann Herbert	61

### Speer:

82,16	Pektor Walter	68
77,54	Schönbichler Helmut	70
75,88	Malle Wilhelm	75
75,38	Pregl Karl	73
73,18	Desch Rainer	67
70,72	Kunz Richard	68
70,68	Pektor Erwin	42
70,38	Löberbauer Franz	63
70,04	Deboeuf Franz	63
69,98	Werthner Georg	74

### Hammer:

69,77	Thun Heinrich	63
69,74	Sternad Peter	72
67,04	Pötsch Hans	70
64,33	Winter Klaus	68
64,18	Viertbauer Heimo	73
61,54	Horvath Tibor	74
61,04	I. Edletitsch Walter	73
58,44	Di. Beier Herbert	73
57,12	Neumann Hermann	61
55,00	Jilek Klaus	71

**Frauen:**

<b>100 m:</b>	
11,5 Holzschuster Monika	72
11,5 Kepplinger Christa	72
11,5 Haest Brigitte	74
11,6 Kren Erika	69
11,6 Kapfer Helga	71
11,6 Käfer Karoline	74
11,6 Hareter Gabi	75
11,7 Aigner Inge	64
11,7 Schinzel Silvia	75
11,8 Sykora Maria	70

<b>200 m:</b>	
23,47 Käfer Karoline	74
23,8 Kapfer Helga	70
23,8 Kepplinger Christa	72
23,86 Schinzel Silvia	74
24,0 Sykora Maria	69
24,1 Holzschuster Monika	74
24,05 Haest Brigitte	72
24,2 Casapicola Christ.	72
24,3 Aigner Inge	65
24,3 Hareter Gabi	75
24,3 Burger Hanni	75

<b>400 m:</b>	
51,77 Käfer Karoline	74
52,7 Sykora Maria	72
53,4 Casapicola Christ.	73
54,41 Schinzel Silvia	74
54,8 Massing Gerlinde	72
55,0 Aigner Inge	72
55,36 Burger Hanni	74
55,67 Petutschnig Elisab.	74
55,9 Termoth Sonja	71
56,1 Kapfer Helga	72
56,1 Mühlbach Andrea	75

**Anmerkung:** Kepplinger jetzt Leeb, Merva jetzt Graf, Mähr jetzt Pfanner, Pailer jetzt Würger, Pfannerstill jetzt Ammann, Signoretti jetzt Hubner, Vlachopoulos jetzt Sammt.

**Pfingstmeeting in Linz, 17. Mai:**

Männer: 100 m: 1. Oberreiter 10,8, 2. Wiery 11,1 — 200 m: 1. Kreiner 22,7, 2. Schwaiger 22,9 — 1500 m: 1. Friebe (D) 3:56,6, 2. Glas 4:01,9, 3. Gradinger 4:07,4, 4. Hopfgartner 4:07,4 — 110 m Hürden: 1. Kreiner 14,7, 2. König 15,3, 3. G. Werthner 15,5, 4. R. Werthner 15,9 — 400 m Hürden: 1. Bilecki (Po) 54,4, 2. Unterkircher 55,5 — Hoch: 1. Mandl 1,95, 2. E. Sams 1,90, 3. Wiesauer 1,85, 4. R. Werthner 1,85 — Weit: 1. Matzner 7,08, 2. Gartlgruber 7,00, 3. Leitner 6,90, 4. Kindl 6,79, 5. Mandl 6,64 — Stab: 1. Frischmuth 4,20, 2. G. Werthner 4,10, 3. König 4,00, 4. Gallau 4,00 — Kugel: 1. Neudolt 16,18, 2. Pink 15,52, 3. Eichinger 15,14 — Diskus: 1. J. Matous 57,40, 2. Pink 48,64, 3. Eichinger 47,16, 4. Neudolt 46,50 — Speer: 1. G. Werthner 63,14, 2. Desch 57,98 — 4 x 100 m: 1. ATSV Linz 43,6 — Männliche Jugend: 100 m: 1. Oberreiter 10,8.

Frauen: 200 m: 1. Mühlbach 25,0 — 800 m: 1. Sattlberger 2:21,3, 2. Kronlachner 2:23,6 — 100 m Hürden: 1. Langhans 14,3, 2. Kohlroser 14,4, 3. Danner 15,6, 4. Max — Hoch: 1. Danner 1,68, 2. Beuge (D) 1,66, 3. Max 1,55, 4. Hölzl 1,55 — Weit: 1. Viertbauer 5,68, 2. Max 5,59, 3. Langhans 5,53 — Kugel: 1. Merkl 13,06, 2. Jagenbrein 12,96, 3. Danner 12,19, 4. Langhans 11,71 — Diskus: 1. Hubner 48,32, 2. Jagenbrein 39,12, 3. Merkl 38,28 — 4 x 100 m: 1. ULC Linz 49,9, 2. ATSV Linz 50,4 — Weibliche Jugend C: 800 m: 1. Krenn 2:28,1.

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

**Hochsprung:**

1,93 Gusenbauer Ilona	72
1,77 Sykora Maria	71
1,75 Prokop Liese	69
1,75 Dörflinger Gaby	74
1,74 Sommer Maria	72
1,71 Rauscher Margit	71
1,70 Fiegel Ulla	63
1,70 Mähr Carmen	72
1,70 Buchholz Eva	74
1,70 Danner Helga	74
1,70 Prenner Petra	74

in der Halle höher:  
1,70 Pailer Dorit

**Weitsprung:**

6,48 Prokop Liese	69
6,48 Kleinpeter Hanna	74
6,23 Hölzl Irmgard	74
6,14 Mähr Carmen	72
6,10 Sykora Maria	73
6,09 Viertbauer Herta	70
6,08 Danninger Karin	74
6,01 Gusenbauer Ilona	70
5,99 Pfannerstill Sieglinde	66
5,98 Langhans Doris	74

**Kugel:**

15,92 Prokop Liese	73
14,67 Hofer Erika	73
14,60 Branner Reglana	56
14,22 Janko Eva	72
14,10 Lechner Riki	74
14,08 Anderle Gerlinde	64
13,96 Hofrichter Dorli	64
13,68 Peyker Herlinde	61
13,61 Pöhl Anni	57
13,46 Strasser Erika	69
13,46 Merkl Christa	75

**Diskus:**

50,96 Signoretti Margit	69
50,52 Hofrichter Dorli	60
49,90 Malnig Iris	67
48,24 Anderle Gerlinde	64
46,66 Spacek Susanne	74
46,48 Pöhl Anni	59
45,24 Haldegger Lotte	62
44,82 Vlachopoulos Elvira	71
44,68 Holzner Annelles	68
44,68 Leichtfried Helga	71

**Speer:**

61,80 Janko Eva	73
53,76 Strasser Erika	68
53,72 Reiger Inge	72
51,22 Huber Gerith	72
50,85 Schönauer Traudl	66
49,72 Ursella Renate	70
49,66 Slawik Elisabeth	74
48,63 Bauma Herma	48
48,60 Cejka Edeltraud	73
48,19 Vlachopoulos Elvira	71

**Fünfkampf:**

4727 Prokop Liese	69
13,5 - 14,95 - 1,75 - 6,62 - 24,6	
4422 Sykora Maria	
14,0 - 12,26 - 1,75 - 6,02 - 24,1	
4229 Mähr Carmen	73
13,7 - 11,81 - 1,66 - 5,90 - 25,1	
4228 Janko Eva	72
13,6 - 14,22 - 1,58 - 5,33 - 24,5	
4223 Gusenbauer Ilona	72
14,3 - 12,48 - 1,86 - 5,62 - 26,3	
4137 Langhans Doris	73
13,7 - 11,32 - 1,63 - 5,80 - 25,2	
4048 Würger Dorit	71
14,7 - 11,85 - 1,69 - 5,87 - 26,1	
4047 Sommer Maria	71
14,6 - 11,45 - 1,71 - 5,73 - 25,8	
4005 Prenner Petra	74
14,5 - 11,76 - 1,62 - 5,66 - 25,4	
3939 Danninger Karin	74
14,9 - 10,82 - 1,65 - 5,81 - 25,7	

**Pfingstmeeting des ATSE Longlife Graz**

Petra Prenner verbesserte am 17. Mai in Graz mit der Kugel den steirischen Jugendrekord auf 12,96 m (!) und lief die 300 m in 41,0. Weitere Ergebnisse: Männer: 100 m: 1. Giesler (Sz) 10,7, 2. Dirnböck 10,9, 3. Vidic 10,9 — 1000 m: 1. Sandler 2:29,0, 2. Seyfried 2:31,5, 3. Haselbacher 2:33,9, 4. Schober 2:34,6 — Weit: 1. Hornich 6,50, 2. Prenner 6,47 — Frauen: 100 m: 1. Edlinger 12,6, 2. Edlinger 41,2 — 800 m: 1. Klemenjak 2:15,7, 2. Lackner 2:20,4 — Hoch: 1. A. Tscherne 1,63 — Diskus: 1. Prenner 36,26.

**Pfingsten im Ausland**

Lukas Rettenbacher sprang am 17. Mai in München 4,80 m stabhoch (österreich. Juniorenrekord), Heinrich Libal 15,44 m drei (NÖ-Rekord). Peter Sternad gewann am 18. Mai in Lüttich den Hammerwurf mit 68,92 m. Brigitte Haest lief am 19. Mai beim Susanne Meier-Memorial in Basel die 100 m in 12,05 (1.) und die 200 m in 24,99 (2.) und siegte mit der 4 x 100 m-Staffel der TS Bregenz in 48,59.

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,  
VERLEGER:  
Österreichischer Leichtathletik-Verband  
VERANTWORTLICHER SCHRIFT-  
LEITER: Dr. Hubert Hein  
REDAKTION: Otto Baumgarten  
Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12  
Telefon: 65 73 50  
DRUCK:  
Karlick & Kreicha OHG  
1200 Wien, Gerhardusgasse 26  
Telefon: 33 25 75